

Besser begleitet



JAHRESBERICHT 2021

Freiburgisches Rotes Kreuz
Croix-Rouge fribourgeoise
Kantonalverband des Schweizerischen Roten Kreuzes



UNSERE AKTIVITÄTEN IN KÜRZE

GENERALVERWALTUNG

- Generaldirektion
- Personalwesen
- Finanzen und Rechnungswesen
- Mitglieder-Verwaltung

FAMILIEN-ENTLASTUNG

- Kinderbetreuung zu Hause (Rotkäppchen)
- Entlastungsangebote für Angehörige
- Betreute Mahlzeit
- Telefonische Hotline und Beratung
- Babysitting-Dienst

AUSBILDUNG

- Pflegehelfer/in SRK
- Ausbildung BetagtenbetreuerIn
- Psychogeriatrische Begleitung
- Kinderbetreuung zu Hause
- PASSAGE SRK - Lehrgang in Palliative Care
- Sichere und schonende Mobilisation
- Hauswirtschaft und Betreuung SRK
- Ausbildung von Zivildienstleistenden (Schwarzsee)
- Weiterbildungen
- eduQua-Zertifizierung

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

- Ernährung und Bewegung essen-bewegen, Carambole, Couleur Jardin
- Mütter- und Väterberatung
- Babysitting-Kurse
- „Fourchette Verte“
- Kurse für die Bevölkerung
- Öffentliche Vorträge

SOZIALE AKTIVITÄTEN

- Freiwilligendienst (Transport, Hausbesuche)
- Vermietung von Pflegebetten
- Notrufsystem
- Mimosenfonds
- Jugendrotkreuz
- Patientenverfügung

TEXTILIEN

- Zig-Zag-Läden / LIKIDO
- Kleidersammlung
- Sortierzentrum
- Begleitung von Personen in Beschäftigungsprogrammen

MIGRATION INTEGRATION

- Sozialhilfe / Nothilfe
- Sprachateliers
- Leben in der Schweiz
- Integrationsangebote für Migranten/-innen
- Ausbildungszentrum
- Jardin des Capucins
- Hilfe und Rückkehrberatung
- Bildung zur transkulturellen Kompetenz
- Kantonale Informations- und Koordinationsstelle für Sprachkurse



Freiburgisches Rotes Kreuz

G.-Teichmannstr. 2
1701 Freiburg
026 347 39 40

www.rote-kreuz-fr.ch
info@croix-rouge-fr.ch
PC 17-231-5

Allgemein	Geschäftsleitung	2
	Botschaft des Präsidenten	3
	Das Jahr 2021 in Zahlen	5
	Organigramm	6
Berichte	Bericht des Geschäftsführers	7
	Bereich Gesundheitsförderung	9
	Bereich Familien-Entlastung	25
	Bereich Soziale Aktivitäten	39
	Bereich Migration Integration	49
	Bereich Textilien	61
Verwaltung	Personalwesen	65
	Revisionsbericht	69
	Bilanz vom 31.12.2021	71
	Betriebsrechnung	72

Umschlag: RMG Design

Redaktion: FRK / Layout: RMG Design

Dank unseren Inserenten und unseres Druckpartners, media f, belaufen sich die Kosten für die Herausgabe dieses Jahresberichts auf CHF 0.59 pro Exemplar.

Geschäftsleitung

Vorstand Albert Bachmann · *Präsident*
Bruno Fasel · *Vize-Präsident*
Hugo Bruggmann · *Mitglied*
Peter Eggenberger · *Mitglied*
Pascal Florio · *Mitglied*
Daniel Gilliéron · *Mitglied (bis November)*
Raymonde Mortara · *Mitglied (ab Dezember)*
Barbara Wyssbrod · *Mitglied*

Geschäftsführung Charles Dewarrat · *Geschäftsführer*
David Seydoux · *Stv. Geschäftsführer*

Revisionsstelle Fiduciaire Wassmer SA, Freiburg

Kommissionen

Finanzen Albert Bachmann · *Präsident*
Bruno Fasel · Hugo Bruggmann · Charles Dewarrat

**Image, Marketing/
Kommunikation** Etienne Rumo* · *Präsident*
Barbara Wyssbrod · Joël Meyer* · David Seydoux
Benjamin Wantz (*bis Juni*) · Sophie Gorgé (*ab Juli*)
Charles Dewarrat

**Gesundheit/
Soziales** Peter Eggenberger · *Präsident*
Pascale Zbinden · Valérie Ugolini, (Position offen)
Charles Dewarrat

**Geschäftsleitung
Pensionskasse** Hugo Bruggmann · *Präsident*
Barbara Wyssbrod · Pascal Florio
Jean-Michel Gros (*bis Juni*) · Dominique Chassot (*ab Juli*)
Sonia Jungo · Marlise Sauzet

Textilien Bruno Fasel · *Präsident*
Alexandre Marangoni* · Pascal Florio · David Seydoux
Jean-Michel Gros (*bis Juni*) · Benjamin Wantz (*ab Juli*)
Charles Dewarrat

* Verbandsexterne Personen

Botschaft des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Mitglieder

Das Wechselbad an Gefühlen des Pandemiejahres 2021 liegt hinter uns – welche Erleichterung!

Nachdem die Hoffnungen auf eine schnelle Rückkehr zur Normalität verfliegen waren, passte das Freiburgische Rote Kreuz seine Aktivitäten an die neuen Vorschriften an. So wurde ebenfalls wieder im Homeoffice gearbeitet, wobei sich dies dank den früheren Erfahrungen in der Pandemie schneller realisieren liess.

Im Herbst 2020 identifizierte der Vorstand drei Säulen für die Strategie 2025: die Freiburger Bevölkerung, die verletzlichen Personen und die Familien. Ausserdem legte er die drei zugrundeliegenden Strategien fest, nach denen wir die Leistungen und die Ressourcen ausrichten. Hierzu zählt auch die grosse Herausforderung der Digitalisierung, die in vollem Gange ist. Ein erstes Modul, die Finanzen, ist seit dem 1. Januar 2022 bereits operativ.

Im Übrigen beendete das Freiburgische Rote Kreuz das Jahr 2021 mit einem guten Finanzergebnis, das in allen Punkten dem Budget entsprach. Bei den Mitgliederzahlen und den Spenden hält die unglaubliche Solidarität, die wir 2020 beobachteten, weiter an. Dafür sind wir sehr dankbar.

Zum Schluss möchte ich noch den abtretenden Mitgliedern der Kantonsregierung für ihre vorbehaltlose Unterstützung danken, insbesondere Frau Staatsrätin Anne-Claude Demierre, die der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) vorstand und uns über ihre Dienststellen regelmässig mit Mandaten beauftragte.

Ein grosses Dankeschön auch an alle unsere Mitarbeitenden für ihre Flexibilität und ihren vorbildlichen Einsatz in diesem Jahr, das ihnen wieder viel abverlangte. Mein Dank geht weiter an die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Vorstands, denn ohne ihren Einsatz hätten die vereinten Anstrengungen von allen mit Sicherheit nicht die gleiche Wirkung gezeigt.



Albert Bachmann
Präsident

Albert Bachmann
Präsident

Communication et
collaboration unifiées



**Votre entreprise a-t-elle
les bons outils ?**



telecomservices.ch

0848 741 741

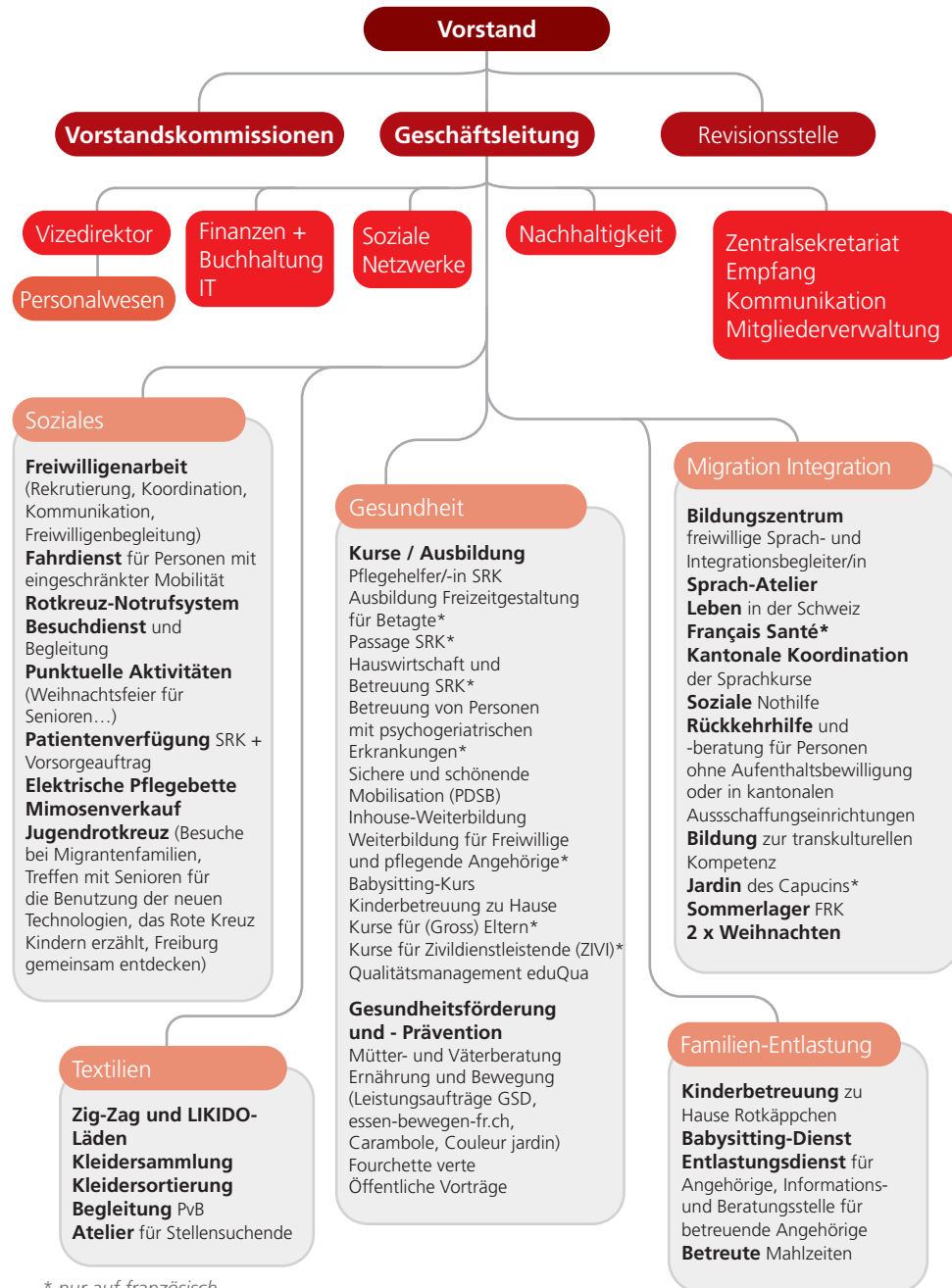
Das Jahr 2021 in Zahlen

- 151** angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
(dies entspricht 78.55 Vollzeitstellen)
- 423** regelmässige freiwillige Mitarbeitende
- 20'028** Passivmitglieder
- 11** Mio. SFr. Bilanzsumme per 31.12.2021
- 9.8** Mio. SFr. Umsatz
- 4,7** Mio. SFr. Organisationskapital

Leistungen im Überblick

439'432	Kilometer, die von den freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern zurückgelegt wurden	+22.5 %
9'868	absolvierte Fahrdienste	+23 %
19'191	Stunden Hausbesuche bei Betagten	+21 %
9'582	Stunden Hütedienst für kranke Kinder / für Kinder kranker Eltern	+25.2 %
9'319	Entlastungsstunden für betreuende Angehörige	+6.6 %
8'859	Monatsabonnemente für das Notrufsystem	+1.8 %
1'378	Erwachsene und Kinder, die eine Nothilfe erhielten	-7.1 %
661	eingeschriebene Personen in den Sprachateliers für Migrantinnen und Migranten	-3 %
4'929	Interventionen im Bereich Mütter- und Väterberatung	-1.1 %
15	Zertifikate Alltagsgestaltung für Betagte	-25 %
159	Zertifikate für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK	+42 %
495	Bestätigungen für SRK Babysitter	+26.9 %
10	Zertifikate für Hauswirtschaft und Betreuung SRK	+25 %
1'604	Tonnen gesammelte Kleider	-11.4 %

In Prozenten die Entwicklung im Vergleich zum vorherigen Jahr



An unsere 20'000 Mitglieder

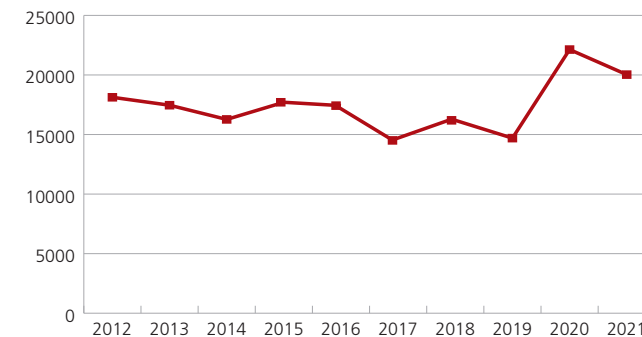
Merci!

Geschätzte Mitglieder

Am 31. Dezember 2021 waren 20'000 von Ihnen im Mitgliederverzeichnis des Freiburgerischen Roten Kreuzes eingetragen.

Nach der letzten Rekrutierungskampagne in den französischsprachigen Bezirken haben wir sogar den Meilenstein von 22'000 Mitgliedern überschritten.

So entwickelten sich die Mitgliederzahlen in den letzten zehn Jahren:



Charles Dewarrit
Geschäftsführer

Dass wir von so vielen Personen und Familien unterstützt werden, motiviert uns enorm. Die **Passivmitglieder**, wie sie im Vereinsleben generell bezeichnet werden, unterstützen unseren Verband nicht nur mit ihrem jährlichen Mitglieder-Gönnerbeitrag, ihnen kommt auch bei der Generalversammlung, zu der sie jedes Jahr eingeladen sind, eine wichtige Rolle zu.

Dies zeigt auch ein Blick in die Geschichte. Am Abend des 1. Juni 1909 rief der Arzt Edouard de Buman die 25 Freiburgerinnen und Freiburger, die im Café du Faucon zusammengekommen waren, dazu auf, in Freiburg eine lokale Sektion des Schweizerischen Roten Kreuzes zu gründen. Es war dieses erste Versammlung, die damals demokratisch die Gründungsurkunde unseres Verbands genehmigte.

113 Jahre später ist immer noch die Generalversammlung für die Genehmigung des Tätigkeitsberichtes und der Jahresrechnung zuständig.

Die Passivmitglieder unterstützen auf diese Weise die Tätigkeit der „**Aktivmitglieder**“, die sich ehrenamtlich oder professionell beim Verband engagieren. Wenn wir letztere mit den Muskeln unseres Verbands vergleichen, so können die Passivmitglieder als sein Rückgrat gelten.

Die grosse Vielfalt innerhalb der Mitglieder stellt unserer Meinung nach eine Stärke und ein Pluspunkt für unseren Verband dar:

- Mitgliederzahl per 31.12.2021 **20'028**
- Anteil Frauen / Männer **71.4 % Frauen / 24.2 % Männer**
/ 4.4 % Familien
- Durchschnittlicher Gönnerbeitrag **CHF 53.–**
- Kleinster/grösster Gönnerbeitrag **CHF 2.50 / CHF 1'200.–**
- Anzahl französischsprachige Mitglieder **15'389**
- Anzahl deutschsprachige Mitglieder **4'639**

Geschätzte Passivmitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner, wir freuen uns, Ihnen hier im **112. Tätigkeitsbericht** zu zeigen, was wir im Jahr 2021 mit Ihrer Unterstützung alles leisten konnten.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme und erbauende Lektüre.

Herzlichen Dank für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Freiburgische Sektion des Roten Kreuzes – Unter dem Eindruck einer grossherzigen Initiative wurde in Freiburg eine hiesige Sektion des Roten Kreuzes gegründet, ein Ableger dieser ehrwürdigen und patriotischen Bewegung des Internationalen Roten Kreuzes, die in unserem Lande entstanden ist.

Die konstituierende erste Generalversammlung der Sektion wird im Café du Faucon (1. Stockwerk) am Dienstag, 1. Juni um 8 ¼ abends abgehalten. Die gesamte Bevölkerung Freiburgs, Männer wie Frauen, ist inständig aufgerufen, sind uns anzuschliessen. Wen kann diese noble Sache gleichgültig lassen? Um bei diesem Werk mitzutun, braucht es einzig die Freigebigkeit des Herzens und einen bescheidenen Jahresbeitrag von 1 Franken.

Charles Dewarret

Charles Dewarret
Geschäftsführer



J. Meyer / RMG

Kurse und Lehrgänge

Auftrag ZIVI¹

Das Freiburgische Rote Kreuz beteiligt sich an der Ausbildung der Zivildienstleistenden im Zentrum Schwarzsee, wo wir die jungen Menschen auf ihren künftigen Einsatz im Sozialbereich vorbereiten.

Wie schon 2020 fand auch in diesem Jahr ein guter Teil der Kurse online statt. Der Zivildienst traf die erforderlichen Massnahmen, um eine Verbreitung des Virus unter den Lernenden auf dem Campus zu vermeiden.

In der Pandemie zeigte sich auch die wichtige Rolle der Zivildienstleistenden, die nach ihrer Ausbildung in Alters- und Pflegeheimen oder Spitälern eingesetzt werden können.

1'356 Teilnehmende (gegenüber 1'306 für 2020) wurden in **84 Wochen zu je 35 Unterrichtseinheiten** ausgebildet (gegenüber 79 Kurswochen im 2020). Änderungen gab es beim Lehrgang für die Betreuung von Betagten, der von 24 auf 28 Wochen verlängert wurde.



Pascale Zbinden
Leiterin Gesundheit

Themen	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmende	Anzahl Kursstunden
Kommunikation	45	806	1'575
Pflege	11	110	385
Betreuung	28	440	980
Gesamt	84	1'356	2'940

¹ Mandat des Bundesamtes für Zivildienst ZIVI in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz des Kantons Bern



*Der Austausch innerhalb der Arbeitsgruppen während der Pandemie (Videokonferenz)
ist nicht mit dem Kontakt in normalen Zeiten zu vergleichen*

Pflegehelfer/-in SRK

2021 erhielten **159 Personen** ihr Zertifikat Pflegehelfer/-in SRK nach Abschluss der theoretischen Ausbildung und einem dreiwöchigen Praktikum in einem Alters- und Pflegeheim. Angesichts der grossen Nachfrage organisierten wir einen zusätzlichen Ausbildungsgang auf Französisch. Insgesamt führten wir in diesem Jahr **8 Ausbildungsgänge in Französisch und 4 in Deutsch¹** durch.

In Übereinstimmung mit den sanitären Massnahmen unterrichteten wir die Theoriekurse online und die praktischen Module im Präsenzunterricht, jedoch mit weniger Teilnehmenden und Anpassungen in den Räumlichkeiten zur Wahrung des Abstands.

Nach Abschluss ihrer Ausbildung erhalten alle unsere Lernenden mit ihrem Zertifikat Pflegehelfer/-in SRK die Bestätigung PDSB (Principe de Déplacement Sécuritaire du Bénéficiaire) und dies ohne Zusatzkosten.

Seit 2020 umfasst auch die deutschsprachige Ausbildung Pflegehelfer/-in SRK ein Modul zur Kinästhesie. Das Ziel ist gleich wie beim PDSB-Lehrgang: die Autonomie von Bewohnerinnen und Bewohner fördern und gleichzeitig die Gesundheit der Pflegenden schonen. Die Absolventinnen und Absolventen der deutschsprachigen Ausbildung verfügen damit ebenfalls über zwei Zertifikate.

Gemäss einer Umfrage unseres Dienstes sind 73 % der ausgebildeten Pflegehelfenden bei einem Alters- und Pflegeheim beschäftigt.

¹ Die Weiterbildungen und Lehrgänge in Deutsch finden im Ausbildungszentrum Düdigen statt

Eckzahlen

- **159 ausgestellte Zertifikate PH SRK**
116 französischsprachige, bzw
43 deutschsprachige Absolventinnen und Absolventen
- **217 ausgestellte PDSB-Zertifikate**
168 darunter im Rahmen des Lehrgangs PH SRK

Wir ergänzten den Lehrgang ausserdem um ein „Technologie-Coaching“, damit alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse besitzen, um die Lehrgänge online absolvieren zu können. **205 Personen** nahmen an diesen Vorbereitungsanlässen teil; 163 Personen machten bei den Lerngruppen mit, und 42 nutzten das Coaching-Angebot.

Weiterbildungen

Wegen der Pandemie konnten die meisten Institutionen unsere Weiterbildungen nicht nutzen. Deshalb wurden nur die folgenden thematischen Weiterbildungen durchgeführt:

- Demenzbedingte Verhaltensweisen verstehen
- Schönheit hat kein Alter
- Hand- und Fussmassage
- Kinder mit schwachem Muskeltonus der unteren Gliedmassen mobilisieren

Freiwilligenarbeit für das FRK

Dieser Lehrgang erwies sich als sehr erfolgreich, was uns umso mehr freut, als wir ihn in vergangenen Jahren wiederholt annullieren mussten. Die 8 Lehrgänge wurden von **49 Personen** besucht.

Alltagsgestaltung für Betagte

Der Lehrgang Animation und Alltagsgestaltung für Betagte – Schwerpunkt Demenz bereitet die Teilnehmenden auf eine Tätigkeit in einem Alters- und Pflegeheim, einem Tageszentrum oder einer Einrichtung mit Animationsprogramm für Betagte vor.

In 250 Theorie- und Praxiseinheiten vermitteln Fachreferierende Kompetenzen und Fertigkeiten für die Betreuung von Personen mit psychogeriatrischen Erkrankungen. Behandelt werden Themen wie Validierung und Basalstimulation, aber auch Methoden und Techniken zur Förderung der Kreativität.

Zusätzlich zu unserem einjährigen Kurs mit einem Weiterbildungstag pro Woche lancierten wir 2021 einen **Intensivlehrgang** mit 2 Schulungstagen pro Woche. Um den Lernenden, die aus der ganzen Romandie stammen, die Teilnahme zu erleichtern, entschieden wir uns für eine Hybridformel mit je einem Tag Online-Kurs und einem Tag mit Präsenzunterricht.



*Die Animation in einem APH ist wichtig für die Bewohnerinnen und Bewohner: Wie können sie ihre Ressourcen mobilisieren, wie das Interesse am Leben bewahren?
Hier die Abschlussklasse der Animatorinnen und Animatoren 2021 des Roten Kreuzes*

Beide Lehrgänge werden von insgesamt **38 Personen** besucht, die 2022 ihre Ausbildung abschliessen werden. **15 Personen** haben 2021 ihr Zertifikat als Animator-in erhalten (Klasse 2020/2021).

„Accompagnement en psychiatrie de l'âge avancé“ FAP (Betreuung von Personen mit psychogeriatrischen Erkrankungen)

61 Personen absolvierten diese Ausbildung und besuchten einen der 5 Lehrgänge, die wir bei uns oder intra-muros bei Einrichtungen anboten.

Der Lehrgang behandelt in 36 Unterrichtseinheiten so verschiedene Themen wie Verhaltensstörungen, Pathologie und Kommunikation mit demenzkranken Personen.

Bei dieser Ausbildung besteht die Möglichkeit, die **Kompetenzen evaluieren zu lassen**, wofür sich **29 Personen** entschieden. 2020 mussten mehrere entsprechende Anfragen wegen COVID verschoben werden.

Das Freiburger Rote Kreuz macht zudem seit vielen Jahren Lernende FAGE (Fachperson Gesundheit) und FABE (Fachperson Betreuung) im Rahmen der überbetrieblichen Kurse (üK) der OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg mit den verschiedenen Aspekten von Demenzkrankheiten vertraut. Diese Tätigkeit wurde auch im Jahr 2021 weitergeführt.



Der Lehrgang FAP vermittelt Pflegehelfenden Wissen und Sicherheit im Umgang mit demenzkranken Menschen

PASSAGE – Palliative Care

Wie können wir schwer kranken Menschen oder Menschen am Lebensende Lebensqualität ermöglichen? Dies ist die zentrale Frage, die wir in den 48 Einheiten unseres Lehrgangs PASSAGE behandeln.

2021 führten wir 3 Ausbildungsgänge durch (wovon zwei 2020 angefangen hatten) und begleiteten insgesamt **30 Lernende**.

Hauswirtschaft

Ernährung, Reinigung, Hygiene und Wäsche, aber auch Kommunikation und Arbeit im Team bilden die Themenschwerpunkte dieses Lehrgangs, der 48 Einheiten umfasst. Der Lehrgang *Hauswirtschaft und Betreuung SRK* wird vom Verband Spitex Schweiz anerkannt und vermittelt den Lernenden die Kenntnisse für die Betreuung von Personen zu Hause.

10 Personen absolvierten 2021 diesen Kurs.



Dieser Lehrgang ist eine Vorbedingung für alle, die für den Rotkäppchen-Dienst des Roten Kreuzes tätig sein möchten

Kinderbetreuung zu Hause

10 Personen bereiteten sich mit diesem Lehrgang darauf vor, Kinder zu Hause zu betreuen. Entwicklung, Hygiene, Ernährung, Kinderkrankheiten und ihre Behandlung sind die Themen, die in den 35 Unterrichtsstunden des Lehrgangs angesprochen werden. Er richtet sich an die künftigen Mitarbeiterinnen der Rotkäppchen-Kinderbetreuung des Roten Kreuzes, aber auch an Personen, die als „Nanny“ arbeiten möchten.

Babysitting SRK

Babysitting ist häufig der erste Job, den Jugendliche annehmen. Um bei den Eltern Vertrauen zu schaffen und die Jugendlichen gut auf ihre Aufgabe vorzubereiten, führt das Freiburgische Rote Kreuz seit vielen Jahren seinen Babysitting-Kurs SRK durch, der den Anforderungen des Schweizerischen Roten Kreuzes entspricht.

In unseren Kursen in Freiburg, Düringen, Bulle, Estavayer und Romont vermitteln wir in 10 Kursstunden den Jugendlichen das Wissen, dass sie als verantwortungsbewusste Babysitter brauchen.

Wegen der Pandemie annullierten 15 Orientierungsschulen die für die Themenwochen geplanten Kurse, an zwei Schulen konnten sie jedoch stattfinden.

Während des gesamten Jahres bildeten wir in 35 Kursen insgesamt **495 Jugendliche** aus.

	2020		2021	
	Kurse	Lernende	Kurse	Lernende
Französisch	24	330	29	423
Deutsch	6	60	6	72
Gesamt	30	290	35	495



Ein Babysitter kann für Eltern von Zwillingen eine grosser Erleichterung sein!

Der Lehrgang Babysitting SRK nutzt seit einem Jahr eine Gratis-App und E-Learning. Die neue Formel hat viel Erfolg bei den Jugendlichen, die den spielerischen Ansatz und den frischen Look mögen.

Alle von uns ausgebildeten Jugendlichen können sich in unserem Babysitting-Verzeichnis eintragen, das wir unseren Mitgliedern zur Verfügung stellen. Ausserdem bieten wir den Babysittern SRK Weiterbildungskurse an, wo sie Neues lernen können.

Mütter- und Väterberatung in den Bezirken Broye, Greyerz und Saane-Land

Besser als mit den Worten dieser jungen Mutter lässt sich die Mütter- und Väterberatung nicht beschreiben:

«Herzlichen Dank für alles, was Sie für uns junge Eltern tun, die wir manchmal angesichts der Unmenge an unterschiedlichen Informationen – von Familienangehörigen, Kinderärzten, Internet – etwas verloren sind. Bei meinen beiden Kindern war mir die Mütter- und Väterberatung eine wertvolle Hilfe, und ich empfehle sie gerne in meinem Bekanntenkreis. Gelegentlich wird dies als Zeichen von Schwäche ausgelegt, was ich gar nicht verstehe. Vielleicht sollte man diese Einstellung überdenken. Nochmals ein ganz grosses Dankeschön für Ihre Arbeit!»

Wir bieten die Beratungen in **23 Gemeinden** der Bezirke Broye, Greyerz und Saane-Land an. Von Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 16 bis 18 Uhr nehmen wir telefonische Anfragen von Eltern entgegen.

2021 gab es einen leichten Anstieg bei der Anzahl Familien und Kindern, die sich an uns wandten. Die Zahl der Beratungen blieb etwa gleich.

• Anzahl Familien, die die Beratung nutzten	1'108	+3 %
• Beratungen für Kinder	1'308	+4 %
• Anzahl Beratungen insgesamt	4'929	-1 %

Im Vergleich zu 2020, wo wir pandemiebedingt 2390 telefonische Beratungen verzeichneten, normalisierte sich die Situation in diesem Jahr weitgehend: Die Besuche in den Beratungszentren nahmen wieder zu und die Anfragen am Telefon gingen zurück.

Eckzahlen

• 2'122 Beratungen nach Voranmeldung	+18 %
• 1'842 Telefonische Beratungen	-23 %
• 676 Hausbesuche	+16 %
• 102 Beratungen per Mail	+8 %
• 148 Ateliers für Eltern	+49 %
• 19 Beratungen ohne Voranmeldung	-24 %



Unsere Mütter- und Väterberaterinnen bilden ein eingespieltes Team!
Vorne von links nach rechts: Sandra Friedli (Greyerz), Claudia Wittwer (Broye).
Hinten stehend: Céline Kolly (Saane), Sandra Clément (Broye), Sylvie Lejeune (Saane),
Christine Jaquet (Greyerz), Barbara Dizerens (Greyerz)



Carambole
Ernährung und Bewegung
für Kinder von 0 bis 12 Jahren

Prävention und Gesundheitsförderung



Das Projekt Carambole ist Teil des kantonalen Programmes „Ich ernähre mich gesund und bewege mich ausreichend“.

2021 wurde das Angebot um eine neue Aktivität namens „Die vier Jahreszeiten des Baumes“ ergänzt.

Zudem wurde Carambole mit dem Thema **psychische Gesundheit** erweitert. Psychische Gesundheit ist ein Zustand des Wohlbefindens, in dem eine Person ihre Fähigkeiten ausschöpfen, die normalen Lebensbelastungen bewältigen kann und sich in der Gemeinschaft wohlfühlt. So wollen wir die Kinder im Bereich der Ernährung stärken, dass sie den eigenen Körper besser spüren und erkennen, wann sie Hunger haben oder satt sind. Wir helfen den Kindern achtsamer zu sein und stärken ihr Selbstvertrauen. So entstand eine Vielzahl von Ateliers zu diesem Thema.

2021 wurden 26 Aktivitäten in 8 Kitas und 7 Ausserschulischen Betreuungseinrichtungen (ABS) angeboten, an denen insgesamt **277 Kinder, 96 Fachpersonen und 110 Eltern** teilgenommen haben. **6 Betriebe** erhielten die Bestätigungen „Carambole“.

Daneben wurden **14 Aktivitäten** wie Weiterbildungen für Tageselternvereine, Informationsstände durchgeführt, an denen **111 Kinder und 261 Fachpersonen** teilgenommen haben.

Das Programm Carambole umfasst verschiedene Aktivitäten rund um die Themen Ernährung und Bewegung. Sie richten sich an Kinder, Eltern und Fachpersonen



RMG Design: Festival der Strassenkünstler · 11-12 Juni 2022 · Bulle

Couleur Jardin
Gemeinsam gärtnern
macht Spass und ist gesund!



Die Gärten stehen ein bis mehrmals pro Woche verschiedenen Zielgruppen offen, die nach ihren Möglichkeiten gärtnern, gemeinsam ein Zvieri einnehmen und Neues zu Gesundheitsförderung und Umweltschutz lernen

Couleur Jardin ist ein Projekt mit Gemeinschaftsgärten als Begegnungsort für die Bevölkerung, für Kinder aus Schulen und Kitas, Tagesstätten und die Bewohnerinnen und Bewohnern von APH oder Institutionen für Menschen mit einer Behinderung.

Zu den Aufgaben von Couleur Jardin gehört auch, jedes Jahr einen neuen Ort, bzw. eine neue Gemeinde für das Projekt zu finden. 2021 präsentierten wir das Projekt in den Gemeinden Marly und Belfaux, die nun über eine mögliche Umsetzung eines Gemeinschaftsgartens beraten.



Plattform für Kinder
und Senioren

essen-bewegen-fr.ch

Diese Internetseite (die wir im Auftrag der DGS betreiben) versteht sich als Referenzplattform, wo alle interessierten Personen (Eltern, Familien, Fachpersonen der Kleinkinderbetreuung) Fragen zu Themen rund um Ernährung und Bewegung für Kinder von 0 – 12 Jahren sowie Senioren stellen können. Sie erhalten entweder direkt Antwort oder werden an die zuständigen Stellen im Kanton verwiesen. Das Projekt wird auf Kantonsebene durchgeführt und ist zweisprachig.

Dieses Jahr führte das Team 8 Ateliers von Mütter- und Väterberaterinnen durch, an denen **37 Eltern, 41 Kinder und 18 Fachpersonen** teilnahmen. Zu den 2 Ateliers Youpi Z'nüni, die wir in Zusammenarbeit mit der Familienbegleitung anboten, kamen **16 Eltern, 17 Kinder und 2 Fachpersonen**. Wir veröffentlichten 4 Newsletter-Ausgaben zu verschiedenen Themen.



Der Jardin des Capucins in Bulle.

2021 entwickelten wir ein Konzept zur Vernetzung der Gemeinschaftsgärten



Was tun, wenn mein Kind gewisse Nahrungsmittel nicht essen will? Das Atelier der Mütter- und Väterberaterinnen zum Thema Nahrungsverweigerung gibt Tipps

Ausserdem führten wir **17 Weiterbildungen** durch (Elternberaterin, Freiwillige zur Entlastung von Angehörigen, Betreuerinnen für Rotkäppchen, familienergänzenden Betreuungseinrichtungen, Primarschulen), die insgesamt **280 Fachpersonen und 92 Kinder** zu Themen rund um Ernährung und Bewegung sensibilisierten.

In Bezug auf die Besuchsfrequenz und Sichtbarkeit der Site möchten wir den Wettbewerb erwähnen, der im FRK-Info¹ ausgerichtet wurde. Die Site verzeichnete **2021 67'940 Aufrufe** (zum Vergleich: 68'585 Aufrufe im Jahr 2020). Dies entspricht durchschnittlich 186 Besuchen pro Tag für das Jahr 2021 (gegenüber 187 für 2020). Im Dezember spielte das ganze Team Sankt Nikolaus und schickte allen familienergänzenden Betreuungseinrichtungen (**305 Betrieben**) ein Schreiben und als Geschenk das Buch „Charlotte die kunterbunte Abenteuerin“ sowie einem Flyer über die Internetseite.

Das Team konzipierte und druckte eine Broschüre „**Gesundheit für Senioren**“ über die Ernährung im Alter.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.essen-bewegen-fr.ch

¹ FRK-Info ist die Mitgliederzeitschrift des FRK, die einmal pro Jahr erscheint



Beim Ausflug der Freiwilligen konnten sich die 58 Freiwilligen bei einem spielerischen Wettbewerb über die Bedeutung körperlicher Aktivitäten informieren

Ernährung und Bewegung für Senioren

Zur Weiterbildung unserer Freiwilligen organisierten wir **8 Lehrgänge für insgesamt 49 Personen** zu den folgenden Themen: Gesundheit im Teller, Mobilisieren von betagten Menschen und Menschen mit einer Behinderung, Fit mit essenziellen Ölen, Schönheit kennt kein Alter, demenzbedingte Verhaltensweisen verstehen, Körper und Geist bewegen, Hörbehinderten zuhören, Gedächtnis stärken.

Öffentliche Vorträge

In diesem Jahr fanden **zwei öffentliche Vorträge** statt:

- Am 09.09.2021 in Bulle, im Saal des Rathauses
- Am 11.11.2021 in Estavayer-le-Lac, Pfarreisaal „La Grange“

Der Vortrag mit dem Titel „Mehr essen und besser altern“ behandelte die Ernährung von Senioren, beantwortete Fragen und sorgte für eine angeregte Diskussion (insgesamt 190 Teilnehmende).

Fourchette verte • ausgewogen und schmackhaft!



Beim Team von Fourchette verte Freiburg gab es keine grossen Veränderungen, ausser im Dezember, als Frau Armelle Grossrieder nach der Geburt ihres Kindes den Wunsch äusserte, ihre Tätigkeit als Ernährungsberaterin aufzugeben. Als Nachfolgerin heissen wir Frau Nadège Müller im Team willkommen. Im Vorstand wurde Frau Francine Vernaud, die Vertreterin der FRC Fribourg, von Frau Joëlle Richard abgelöst. Der Vorstand trat im Jahr 2021 viermal zusammen.

2021 stieg die Zahl der zertifizierten Betriebe im Kanton Freiburg von 54 auf **55 Einrichtungen** an. Dennoch gab es in diesem Jahr zahlreiche Mutationen: 9 Neuvergaben (6 Junior, 2 Kleinkinder und 1 Ama terra Kleinkind) und 7 Aberkennungen (3 Entzüge und 4 Aufgaben). 4 neue Anträge auf Zertifizierung sind für 2022 in Prüfung.

Die 55 Einrichtungen mit FV-Label entsprechen **4'296 Sitzplätzen und 3'983 FV-Mahlzeiten** pro Tag. Sie sind wie folgt aufgeteilt: 8 Erwachsene (davon 1 Neuzertifizierung, 1 Selbstbedienung und 6 Gemeinschaftsverpflegungsbetriebe), 6 Senior, 19 Junior, 17 Kleinkind, 5 Ama terra Kleinkind.

Weitere Projekte

Senior@home

Senior@home ist ein Projekt für die Auszeichnung von Mahlzeitendiensten, die ausgewogene Mahlzeiten liefern, die auf die Bedürfnisse von Menschen ab 65 Jahren abgestimmt sind. Die praktische Umsetzung gestaltet sich hingegen ausgesprochen schwierig, insbesondere wegen der Komplexität der Kriterien (nach den Rückmeldungen der Betriebe in erster Linie für vegetarisches Essen). Der 2020 zertifizierte Anbieter verzichtete 2021 auf die Weiterführung des Labels. Es wurden auch keine weiteren Labels vergeben. Zwar gab es fünf Kontakte, und es wurden auch erste Schritte unternommen, aber es kam kein Projekt zum Abschluss. In einer Brainstorming-Sitzung in Freiburg suchten wir für 2022 nach neuen Mitteln und Wegen, etwa über den Mahlzeitendienst der Spitex oder über Kontakte mit den Mahlzeitenlieferanten, die einen direkten Kontakt zu den Menschen haben, die das Angebot nutzen.

Ama terra

Das kantonale Team führte sein Projekt weiter und konnte 2021 eine Kita auf dem Weg zur Zertifizierung FV Ama terra Kleinkind begleiten. Wir setzen auch unser Engagement für eine nachhaltige Ernährung fort, namentlich mit der Mitarbeit bei der Umsetzung der Charta Regional Kochen und Terroir Fribourg (Zertifizierung und Fortbildung von Köchen).

eduQua – Weiterbildungen



Das Freiburger Rote Kreuz ist seit 2004 eduQua-zertifiziert. Das Label gewährleistet die Qualität unserer Weiterbildungen. Die Zertifizierung muss alle drei Jahre erneuert werden, zudem findet jedes Jahr ein Zwischenaudit statt.

Gestalterische Vielfalt

Association St-Camille Ateliers

Computergrafik
Graphische und visuelle Gestaltung. Seitenlayout. Illustration.

Webseiten erstellen
Design und Entwicklung von Wordpress Seiten. Newsletter.

Digitalisierung
Super 8. VHS. Diapositiv. Vinyl. Audiokassetten.

Digitaldruck
Visitenkarten. Flyers. Plakate. Grossformate. Broschüren.

Administrative Aufgaben
Buchhaltung. Mailing/Briefwerbeaktionen. Verwaltung von Adressdateien.

Ateliers Bureautique Multimédia
Route des Préalpes 18
1752 Villars-sur-Glâne
026 408 86 29
bmp@st-camille.ch
www.bmp-services.ch

LOCATION OTTET CARROSSERIE

Rte de Formangueries 1
1782 BELFAUX
026 475 17 79
www.ottetsa.ch

Mini-bus - Utilitaires - Frigos

RM Robert Mauron SA

sanitaire solaire ferblanterie couverture entretien

robert-mauron.ch

Familienentlastung

Rotkäppchen

Rotkäppchen übernimmt kurzfristig die Kinderbetreuung zu Hause, wenn Eltern unerwartet ein Problem mit der Kinderbetreuung haben und keine andere Person einspringen kann. Eine ausgebildete und vom Freiburgerischen Roten Kreuz bezahlte Kinderbetreuerin sorgt am Wohnort der Eltern in aller Sicherheit für das Kind.



Valérie Ugolini
Leiterin Familienentlastung

Eckzahlen 2021

2020	2021	
7'654	9'582	Stunden insgesamt
2'410	3'676	davon bei kranken Kindern
5'244	5'906	davon bei Betreuungsproblemen
425	488	Unterstützte Familien
824	903	Betreute Kinder
1'272	1'525	Einsätze pro Jahr
24.5	29.5	Einsätze pro Woche
2'958	3'152	Stunden gemäss Vertrag mit Unternehmen / Versicherungen
43'221	54'558	Gefahrene Kilometer



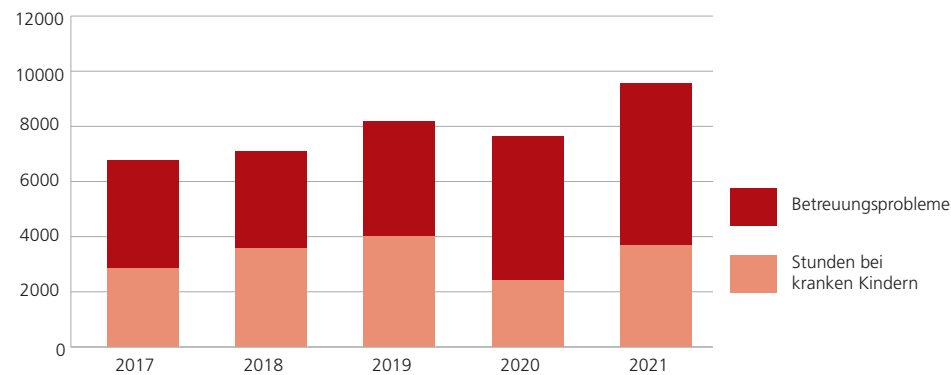
488 Familien vertrauten 2021 auf Rotkäppchen

Aktivitäten des Bereichs

2021 erwies sich wiederum als sehr spezielles Jahr für Rotkäppchen. Gesamthaft gesehen verzeichneten wir **25 %** mehr Betreuungsstunden als 2020, bzw. 16.8 % mehr als 2019. Dies ist ein ausserordentlich hoher Anstieg für unseren Dienst mit einer bisher nie erreichten Anzahl an Einsatzstunden.

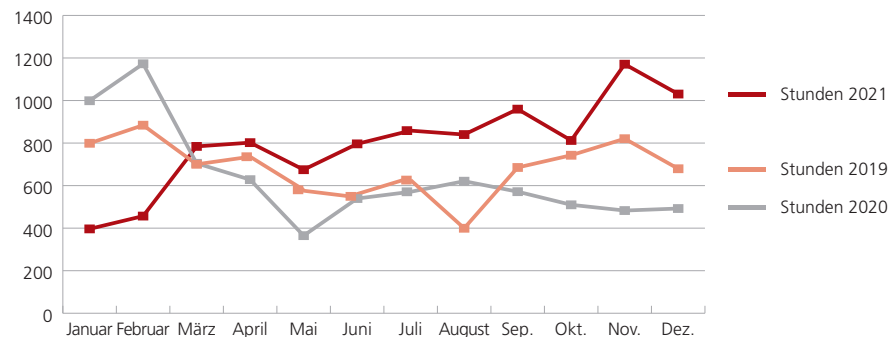
Zwischen Januar und November 2021 verdreifachten sich die Einsatzstunden, was teilweise durch die Pandemie bedingt war. Die Anzahl Einsätze pro Woche stieg von 18 auf 46 an.

Entwicklung der Einsatzstunden 2017-2021



Trotz oder wegen Corona entwickelten sich die Einsatzstunden rasant: 2021 verzeichneten wir eine Zunahme von 20 % gegenüber dem Vorjahr

Einsatzstunden Rotkäppchen 2018-2021



Die Fluktuation der Anfragen zwischen Januar und Dezember 2021 bedeutete für das gesamte Team viel Stress und beträchtliche Sorgen



*Die Rotkäppchen-Betreuerinnen kennen kein Homeoffice!
2021 begann ruhig, doch zum Jahresende wurde es ausgesprochen hektisch*

Unsere Mitarbeiterinnen

Der Dienst beschäftigt 3 fest angestellte Mitarbeitende (1.6 VZÄ) und gut 20 Betreuerinnen, die im Stundenaufwand und nach Bedarf für uns tätig sind.

2021 erlebte das gesamte Rotkäppchen-Team ein seltsames Jahr: Zu Anfang des Jahres fehlten die Aufträge und damit die Einkünfte, was einige Mitarbeiterinnen beunruhigte und andere dazu bewog, sich beruflich zu verändern. Später galt es dann, angesichts der steigenden, aber schwankenden Nachfrage schnell neue Mitarbeitende auszubilden und einzustellen.

27 Kinderbetreuerinnen waren 2021 für unseren Dienst tätig. Im Verlauf des Jahres gab es 7 Austritte (Pensionierung, Festanstellung) und 8 Neueintritte. Auch zu den schlimmsten Zeiten der Pandemie waren die Mitarbeiterinnen von Rotkäppchen stets für die Familien da. Sie sorgten weiterhin für die ihnen anvertrauten Kinder, teilweise auch unter schwierigen Umständen und mit beträchtlicher Unsicherheit, auch in Bezug auf die Risiken für sie selber.

Rotkäppchen übernahm keine Einsätze in Familien mit einem positiven COVID-Fall, auch wenn die Unterscheidung zwischen einem Schnupfen und einem Corona-Symptom manchmal heikel war.



Das Rotkäppchen-Team bei einem wohlverdienten Ausflug zwischen zwei Corona-Wellen

Art der Anfragen

62 % der Einsatzstunden leisteten wir bei Eltern in einer Notlage, bei Krankheit oder bei einem Betreuungsproblem: eine Mutter im Spital, ein alleinerziehender Vater, die Mutter absolviert ein Praktikum, Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung (ADS), Erschöpfung bei Eltern von Zwillingen, Unfall der Mutter, Mutter mit komplizierten Arbeitsstunden, Arzttermine, Gerichtstermine usw.

Die meisten Anfragen stammen direkt von den Eltern, manche werden uns aber auch vom Jugendamt, den Sozialdiensten, der ORS AG oder von Caritas überwiesen.

Immer häufiger haben wir mit alleinerziehenden Müttern zu tun, die in prekären Arbeitsverhältnissen und mit komplizierten Einsatzzeiten (in Pflegeberufen, in der Reinigung oder im Verkauf) arbeiten und keine Betreuungslösung für ihre Kinder finden. Rotkäppchen versucht zu helfen, kann dies aber nicht langfristig stemmen.

Die Anzahl der Einsatzstunden für Unternehmen ging anteilmässig gegenüber 2020 zurück, wahrscheinlich wegen dem Homeoffice, aber auch weil Eltern die Betreuung eines kranken Kindes selber übernehmen.

Freizeitaktivitäten für Familien

In diesem Jahr führten wir die 2020 lancierte Aktion weiter, um besonders verletzlichen Familien eine kurze Auszeit bieten zu können. Dank der Unterstützung durch die Glückskette und verschiedenen Partnern konnten wir Kinogutscheine und Eintrittskarten zu Freizeiteinrichtungen an **85 Familien** und 225 Begünstigte verteilen.

Kosten und Finanzierung

Für Rotkäppchen berechnen wir einkommensabhängige Tarife zwischen CHF 2.– und CHF 25.–/Stunde. Diese decken jedoch die tatsächlichen Kosten von CHF 56.40 pro Stunde im Jahr 2021 nicht ab.



Am Nikolausfest des Kollegiums St. Michael organisiert Rotkäppchen das Laternen-Atelier

Stunden nach Einkommen oder Klient



16 % der Haushalte, die das Angebot von Rotkäppchen nutzen, haben ein Bruttoeinkommen von weniger als CHF 3000.–

In diesem Jahr bezahlten die Eltern (Klienten) durchschnittlich CHF 16.– pro Stunde. Für jede Betreuungsstunde muss das Freiburgische Rote Kreuz demnach noch eine Finanzierung von mindestens CHF 40.– finden.

Die Verträge mit Unternehmen, die Zuschüsse des Kantons und der Loterie Romande sowie Spenden von Gönnerinnen und Gönnern decken einen Teil der Kosten. Leider beschliesst Rotkäppchen das Jahr wiederum mit einem **Defizit von CHF 43'000.–**, das vom FRK über andere Aktivitäten gedeckt werden muss.

Verträge mit Unternehmen

Mehrere Unternehmen im Kanton geben ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit, bei einer Krankheit der Kinder oder bei Problemen mit der Betreuung das Angebot von Rotkäppchen zu nutzen. Der Arbeitgeber bezahlt eine gewisse Anzahl Betreuungsstunden gemäss dem mit Rotkäppchen geschlossenen Vertrag. 2021 unterzeichnete der Verband INFRI¹ einen Partnerschaftsvertrag mit Rotkäppchen. Der Verband vertritt rund 50 spezialisierte Institutionen im Behindertenwesen und beschäftigt mehrere Tausend Mitarbeitende.



Was viele nicht wissen: Rotkäppchen leistet mehr als doppelt so viele Einsätze bei Betreuungsproblemen als bei kranken Kindern

Partnerunternehmen im Jahr 2021:

Freiburger Kantonalbank (FKB)
Bank Raiffeisen
Bio-Rad/Diamed
Clinique La Source
Schweizerisches Rotes Kreuz
Staat Freiburg
Ecole polytechnique fédérale Lausanne (EPFL)
Heime der Stadt Bulle
Tourismus Freiburg
Groupe E
Gruppe Saint-Paul
INFRI
Liebherr
Nestlé
Nespresso
OCN
Richemont International
SICPA
Skyguide
TPF
Bundesgericht
Stadt Freiburg
UCB Farchim

¹ Freiburger Verband der spezialisierten Institutionen

Entlastung für Angehörige

Dieser Dienst will Angehörige entlasten, die Tag für Tag ein betagtes oder krankes Familienmitglied betreuen, indem wir sie bei der Betreuung ablösen oder mit einer Beratung zur Seite stehen.

Eckzahlen 2021

	2020	2021	
			Entlastungsdienst
•	8'743	9'319	Stunden insgesamt
•	60	68	Klientinnen und Klienten
•	2'741	2'885	Einsätze während des Jahres
•	52.7	55.5	Einsätze pro Woche
•	71'241	75'077	Gefahrene Kilometer
•	0.8 EPT	0.8 EPT	Festangestellte Mitarbeitende (3 Personen)
•	20	23	Pflegehelfer/innen im Stundenaufwand
•	1'268	836	Erholungsgutscheine
•	75.50	65	Aktion „3 Std. gratis“
			Betreute Mahlzeiten
•	1171	1666	Mahlzeiten
•	3515	4999	Stunden



Betreuende oder pflegende Angehörige spielen eine wichtige Rolle bei der Pflege von betagten Menschen zu Hause. Es gibt Lösungen, damit sie weiterhin helfen können, ohne sich selbst zu erschöpfen

Pflegende Angehörige entlasten

Auf Anfrage übernehmen die Pflegehelferinnen SRK gelegentlich oder regelmässig während einiger Stunden die Betreuung eines betagten oder kranken Familienmitglieds zu Hause. Betreuende Angehörige können so eine kurze Auszeit nehmen oder beruhigt Besorgungen tätigen.

Währenddessen sorgen die Pflegerinnen für die Betreuung, sie unterstützen beim Ankleiden sowie bei der Körper- und Komfortpflege, erledigen Einkäufe oder bereiten Mahlzeiten vor, setzen Hilfsmittel ein, überwachen die Medikamenteneinnahme, begleiten zum Arztbesuch und helfen bei der Mobilisation und der Aktivierung mittels gezielten Übungen und Aktivitäten. Ein Einsatz dauert in der Regel 3 Stunden. Wird er mit Spitex-Leistungen kombiniert, kann häufig eine Präsenz während des ganzen Tages sichergestellt werden.

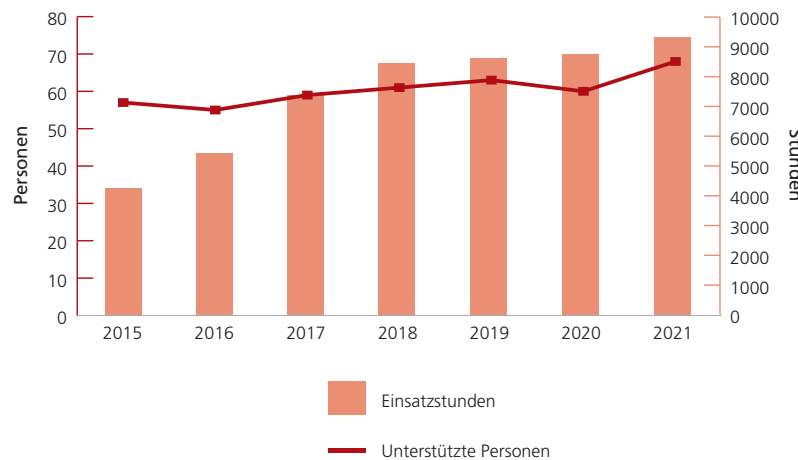
2021 verzeichneten wir **6.6 %** mehr Einsatzstunden und **13.3 %** mehr Klientinnen und Klienten als 2020, und dies ungeachtet der Corona-Krise und der damit verbundenen Angst vor einer Ansteckung.

Die betreuten Personen leiden an so verschiedenen Krankheiten wie Alzheimer, Demenz, Parkinson, Schlaganfällen, Multipler Sklerose, Krebs, Schizophrenie oder chronischer Depression oder sie standen in der letzten Lebensphase. In vielen Fällen wird unser Dienst nach einem Spitalaufenthalt beigezogen, wenn die Familie die Pflege ausbauen muss. Der Entlastungsdienst wird übrigens auch bei Personen tätig, die noch nicht im AHV-Alter sind.



Ein gutes Essen in angenehmer Gesellschaft ist nicht nur eine kleine Freude im Alltag, sondern auch die beste Prävention gegen Unterernährung im Alter

Entwicklung der Anzahl Stunden und Klienten



Innerhalb von sechs Jahren nahmen die Einsatzstunden zur Entlastung von pflegenden Angehörigen um 120 % zu

Beratung zu Hause und telefonische Beratung

2021 nahm unsere telefonische Beratungsstelle Anfragen von über 100 Personen entgegen. Manchmal handelte es sich um Angehörige, die Auskünfte, Unterstützung oder Hilfe benötigten oder um Personen, die konkret unsere Angebote nutzen wollten. Ein erster telefonischer Kontakt kann je nach Fall zwischen 5 und 30 Minuten dauern.

Für die Bearbeitung der verschiedenen Anfragen verbrachten die Mitarbeitenden unseres Dienstes rund 300 Stunden am Telefon, sie führten über 1200 Gespräche mit betagten und/oder kranken Menschen, Angehörigen, Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialbereichs oder den eigenen Mitarbeiterinnen.

Betreute Mahlzeiten

Die betreute Mahlzeit ist ein Moment des Austauschs zwischen einer betagten und/oder kranken Person und der SRK-Pflegehelferin. Die vom Freiburgerischen Roten Kreuz ausgebildete und eingestellte Pflegehelferin unterstützt und entlastet die betreute Person daheim bei allen Aufgaben rund um die Mahlzeitenzubereitung: Einkauf, Wahl des Menüs, Zubereitung und Essen usw.

2021 verzeichneten wir einen Anstieg von **42 %** gegenüber 2020. Inzwischen machen die betreuten Mahlzeiten 53.6 % der vom Dienst geleisteten Arbeitsstunden aus. Die Tendenz zeigt weiter nach oben.

Kosten und Finanzierung

Die Selbstkosten des Entlastungsdienstes betragen ungefähr CHF 60.–/Std, den Klientinnen und Klienten verrechnen wir Tarife zwischen CHF 25.– und 42.–/Std.

Der erste Einsatz von 3 Stunden ist gratis und dient dazu, das Angebot kennenzulernen. Für besonders schwierige Situationen gibt der Dienst Erholungsgutscheine zu CHF 15.– ab.

2021 bezahlten die Klientinnen und Klienten im Durchschnitt CHF 29.10. Die Differenz konnte durch Zuschüsse des Kantons und der Loterie Romande sowie dank Spenden teilweise ausgeglichen werden. Leider beendet der Dienst dennoch das Jahr mit einem **Defizit von beinahe CHF 53'000.–**.

Mitarbeitende und Qualität des Leistungsangebots

Die 21 SRK-Pflegehelferinnen des Dienstes nehmen jedes Jahr an vier Fachtagungen teil, erhalten eine Supervision und absolvieren Weiterbildungen. 2021 stand ein „Koch-Atelier“ speziell für Senioren auf dem Programm. Die anderen Weiterbildungen mussten wegen Corona annulliert werden.

Aktion „Gutschein für 3 Stunden gratis“

Auch in diesem Jahr führten wir die Aktion „3 Stunden Betreuung gratis“ durch. Wir verschickten über 800 Gutscheine an pflegende Angehörige im ganzen Kanton.

Ausserdem nahmen wir mit gewissen Stellen auch direkt Kontakt auf.

Kontakt

aide.aux.proches@croix-rouge-fr.ch

Tel. 026 347 39 79

Montag bis Freitag
zwischen 7.30 Uhr und 11.30 Uhr

Mit dieser Aktion sollen sich pflegende Angehörigen einen Moment der Erholung gönnen, aber auch den Dienst ganz unverbindlich kennenlernen können.

Hilfe anzunehmen ist für pflegende Angehörige nämlich nicht immer einfach, auch wenn gerade diese Unterstützung „hilft, besser zu helfen“.



Information und Austausch zu Themen, die pflegende Angehörige betreffen: das Freiburgische Rote Kreuz engagiert sich aktiv beim interkantonalen Tag der betreuenden Angehörigen

Ein herzliches Dankeschön!

2021 erhielt der Bereich Familientlastung Unterstützungsbeiträge von den folgenden Unternehmen und Institutionen:

- Kanton Freiburg, GSD, Jugendamt
- Kanton Freiburg, GSD, Sozialvorsorgeamt und Amt für Gesundheit
- Kanton Freiburg, GSD, Programm Ernährung und Bewegung
- Kanton Freiburg, GSD, Programm Psychische Gesundheit
- Gesundheitsförderung Schweiz
- Loterie Romande
- Glückskette
- Kollegium St. Michael
- Pfarrei St. Peter
- Arcanum Stiftung
- Fonds Incofinas



Das Freiburger Rote Kreuz hielt seine Generalversammlung im Sortierzentrum Rosé ab. Für die gut 100 Teilnehmenden waren die Schutzmassnahmen gewährleistet. Ausserdem wurde die Versammlung direkt auf Youtube übertragen für jene Mitglieder, die von zu Hause aus teilnehmen wollten



Der Vortrag vom 9. September 2021 in Bulle zum Thema „Mehr essen und besser altern“ wurde sehr gut besucht



Nach der Lockerung der Massnahmen im Juni 2021 feierte das FRK die Rückkehr zur Normalität mit einem Grillplausch



Die Referentin, Frau Anne-Catherine Barras-Moret (rechts), mit Frau Pascale Zbinden, Leiterin des Bereichs Gesundheit (links) und Frau Murielle Equey, Ernährungsberaterin

Wir haben alles,
um **Ihre Botschaft**
ins Licht zu rücken



media f

Fribourg | Bulle | Payerne | Montreux

Soziales

Rückkehr zur Fast-Normalität

Nach 2020 mit seinen belastenden sanitären Massnahmen können wir für 2021 von einer Rückkehr – oder fast – zur Normalität reden.

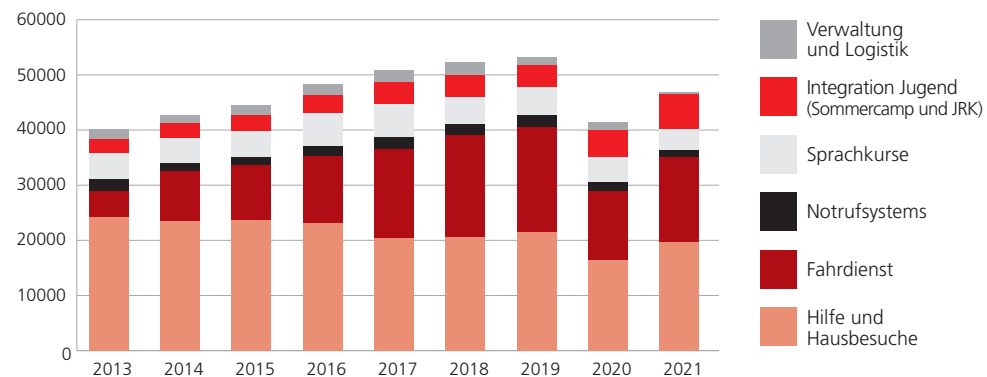
Mit Ausnahme des Mimosenverkaufs vom Januar, der während der vierten Welle stattfinden sollte, konnten wir alle Aktivitäten durchführen. Einige erlebten sogar einen regelrechten Boom, wie der Fahrdienst (+23 %) und die Hausbesuche (+21 %).

Beim Kilbi-Zvieri war der Andrang sogar so gross, dass wir leider mehreren Dutzend Personen absagen mussten. Sein Erfolg erklärt sich zweifellos mit einem gewissen Nachholeffekt, aber vor allem mit dem starken Bedürfnis nach der Pflege von sozialen Kontakten – einfach normal und ohne Einschränkungen leben zu können!



David Seydoux
Leiter Soziales

Freiwilligenarbeit: Entwicklung nach Art der Tätigkeit



Die Anzahl der 2021 von Freiwilligen geleisteten Einsatzstunden bleibt noch unter dem Niveau von vor der Pandemie, unter anderem weil gewisse Aktivitäten, wie der Mimosenverkauf, nicht stattfinden konnten

Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

2021 stiegen die Fahrdienstseinsätze deutlich an, wahrscheinlich weil viele der im COVID-Jahr 2020 annullierten Arzttermine nachgeholt wurden.

439'432 km (+22.5 %) wurden von den 73 freiwilligen Chauffeuren zurückgelegt, die in **19'735 Einsätzen** (+23 %) **1'101 Passagiere** (+10.76 %) beförderten.



Am 17. Februar 2021 drehte das Westschweizer Fernsehen TSR eine Reportage über unseren Fahrdienst für die Sendung Ensemble. Eine schöne Visitenkarte für ein Angebot, auf das viele betagte Menschen in unserem Kanton angewiesen sind

Besuchsdienst

19'191 Besuchsstunden bei alleinstehenden Personen wurden 2021 von den Freiwilligen im Kanton geleistet (+21 %).

209 betagte Menschen erhielten Besuch von unseren 138 Freiwilligen.

Rotkreuz-Notruf

8'859 Monatsabonnemente (+1.78 %).

Ungeachtet der sanitären Bedingungen, die Einsätze bei älteren Menschen nicht erleichterten, setzten unsere freiwilligen Installateure ihre Tätigkeit fort, wobei sie streng auf die Einhaltung der Schutzmassnahmen achteten.

2021 legte der Rotkreuz-Notruf um 1,8 % zu, von 8'704 Monatsabonnementen im Jahr 2020 auf **8'859 Monatsabonnemente** für 2021. Dieses Angebot zeigt seit seiner Gründung einen konstanten Aufwärtstrend.

Dank dem Rotkreuz-Notruf bleiben Betagte und Menschen mit einer Behinderung länger unabhängig und autonom. Das FRK bietet zwei Arten von Geräten an:

- **CASA**
Dies ist ein stationäres Gerät für mehr Sicherheit zu Hause. Der Monatstarif beträgt CHF 49.–
- **NEMO**
Dieses Gerät gibt Sicherheit für zu Hause und unterwegs, da es über eine Funktion zur Lokalisierung verfügt. Das mobile Gerät NEMO kostet CHF 59.– pro Monat.



Der Rotkreuz-Notruf des FRK ist das kostengünstigste Angebot im Kanton Freiburg und verfügt über einen direkten Anschluss an eine Alarmzentrale



MAISON FONDÉE EN 1911

CHAUFFAGES CENTRAUX TOUS SYSTÈMES
VENTILATION - CLIMATISATION - SANITAIRE
RÉVISION DE CITERNES À MAZOUT ET ESSENCE
BRÛLEURS À MAZOUT ET À GAZ

1709 FRIBOURG, RTE DES DAILLETES 5
TÉL. 026 424 71 25
FAX 026 424 31 81



J.-Cl. Chambettaz
Carrelages et chapes SA

Depuis 1981 à votre service!

Nat.: 079 225 23 88
Tél.: 026 436 51 84
jc.chambettaz@bluewin.ch
1723 Marly 1

Maitrise fédérale



SCHNETZLER
L'ART DU MÉTAL DEPUIS 1926

RTE ANDRÉ-PILLER 25
CH-1762 GIVISIEZ
T +41 26 460 76 50

WWW.SCHNETZLER-SA.CH



ProConseils SA
services et assurances

www.pconseils.ch



Ensemble,

Travaillons votre succès

Entreprendre est une source de motivation précieuse. Pour la préserver, il faut éviter les pertes de temps administratives

Nous établissons des solutions sur mesure afin de répondre aux besoins de couverture des risques de votre entreprise et sommes à vos côtés lors de la survenance de sinistres.

Andere Tätigkeiten im Sozialbereich

- Angesichts der sanitären Lage mussten wir zum Höhepunkt der vierten Welle auf den **Mimosenverkauf** verzichten. Statt dessen riefen wir online und bei Unternehmen zu Spenden auf, was den Betrag von **CHF 8'290.–** einbrachte.
- Der **5. Kilbi-Zvieri für Senioren** von Anfang Oktober in Bulle war ein überwältigender Erfolg. Mangels Platz mussten wir mindestens 30 Interessenten eine Absage erteilen. **175 Gäste** genossen Cuchaules, Cuquettes, Croquets, Anisbrötli und andere Kilbi-Spezialitäten und freuten sich über die musikalische Begleitung von Profimusiker Jojo-music.



Mit 175 Gästen verzeichnete der Kilbi-Zvieri für Senioren in seiner fünften Ausgabe einen neuen Besucherrekord – trotz obligatorischem Covid-Pass!



Die Schutzmassnahmen galten für alle – sogar für den ehrwürdigen Sankt Nikolaus! 😊

- Am 15. Dezember 2021 fand im Saal der Christ-König-Pfarrei die traditionelle **Weihnachtsfeier für Senioren** des Freiburgischen Roten Kreuzes statt. Neben saisonalen Köstlichkeiten und dem traditionellen Weihnachtstee gab es für die **114 Gäste** musikalische Darbietungen und als Höhepunkt einen Besuch von Sankt Nikolaus. Möglich wurde dieser Anlass dank dem Einsatz von zahlreichen Freiwilligen, die sich um alles kümmerten, von der Organisation, über das Einrichten des Saals und die Zubereitung der Speisen bis zum Service.
- Zum dritten Fest der Freundschaft in Estavayer-Le-Lac kamen **12 Personen** im Pfarreisaal der reformierten Kirchgemeinde zusammen.



Jugendrotkreuz

2021 konnte das Jugendrotkreuz (JRK) auf **154 Freiwillige** zählen, wovon 84 in diesem Jahr zum ersten Mal ehrenamtlich tätig waren.

Besuche bei Migrantenfamilien

83 Familien mit Migrationshintergrund erhielten in diesem Jahr regelmässig Besuch von Freiwilligen. Die Jugendlichen halfen den Kindern bei den Schulaufgaben, unterstützten die Eltern bei administrativen Belangen und machten Unternehmungen mit der ganzen Familie (Spaziergänge, Spiele, Basteln).



Mutter-Kind-Treffen für Migrantinnen

Diese neue Aktivität des JRK wurde zwischen Mai und Dezember 2021 angeboten. Es handelt sich um eine Zusammenarbeit mit dem Bureau de Coordination Ecole-Parents Migrants (BCEPM) von Villars-sur-Glâne. An einem Abend pro Monat organisierten Freiwillige für rund zehn Kinder verschiedene Aktivitäten. Während die Kinder beschäftigt waren, nahmen die Mütter an einem Themen-Atelier unter der Leitung einer BCEPM-Koordinatorin teil.

Während den Sommerferien boten die Freiwilligen zusätzlich an zwei Nachmittagen Freizeitaktivitäten für Migrantenfamilien an. **43 Kinder** nahmen an den von den **12 Freiwilligen** organisierten Aktivitäten teil.

Treffen mit Senioren

30 Freiwillige machten bei den Treffen mit Senioren mit, die jeweils während einer Stunde am Dienstag in Bulle und in Freiburg angeboten werden. Seniorinnen und Senioren haben dort Gelegenheit, ihre Kenntnisse im Umgang mit Smartphone, Tablet oder Computer zu verbessern. Auf's Jahr verteilt fanden insgesamt **100 Treffen** statt, je 50 in Freiburg und 50 in Bulle.

43 Senioren machten von diesem Angebot Gebrauch.



Technologie-Coaching

In Zusammenarbeit mit dem Bereich Gesundheit des FRK engagierten sich die Freiwilligen des Jugendrotkreuzes bei einem Coaching für die künftigen Teilnehmenden der Online-Weiterbildungen „Animation“ und „Pflegehelfer/-in SRK“. Es wurden **6 Coaching-Sitzungen** angeboten: 4 im Sommer und 2 im Dezember. Insgesamt profitierten **99 Personen** von dieser Unterstützung, darunter **7 Freiwillige**.

Das Rote Kreuz – eine Geschichte für Kinder

Das Projekt „Das Rote Kreuz – eine Geschichte für Kinder“ will Schülerinnen und Schüler der Stufe 8H für die humanitären Werte und die Arbeit des Roten Kreuzes auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene sensibilisieren.



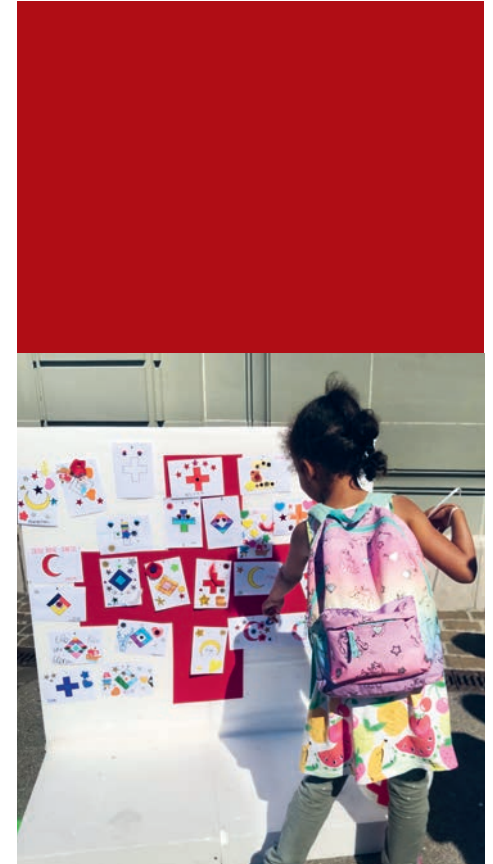
In diesem Jahr fanden die Schulbesuche zwischen dem 9. Juni und dem 7. Juli statt. Die **15 Freiwilligen** besuchten **20 Klassen** im ganzen Kanton. Über **360 Kinder** kamen in den Genuss eines Schulbesuchs.

Seit Beginn des Projekts im Jahr 2009 konnte das JRK **4'471 Kinder** mit den Werten des Roten Kreuzes vertraut machen.

Festival Juvenalia

Am 4. September 2021 war das Jugendrotkreuz am Festival Juvenalia auf dem Georges-Python-Platz präsent, das von Frisbee, dem Netzwerk der Kinder- und Jugendorganisationen, abgehalten wurde.

Drei JRK-Freiwillige organisierten den Stand und die Aktivitäten vor Ort, namentlich verschiedene Posten zu den Symbolen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung. **6 Freiwillige** übernahmen die Animation und begleiteten die Kinder durch den Parcours.



Weiterbildung

Im Oktober nahmen **18 Freiwillige** am Lehrgang „Asyl und Migration“ teil, der in Zusammenarbeit mit dem Verein Hiwot abgehalten wird.

Die Weiterbildung findet jedes Jahr im Rahmen des Projekts DESTA statt, das von Hiwot initiiert und von der Stadt und dem Kanton Freiburg unterstützt wird. Behandelt wurden die verschiedenen Aufenthaltsbewilligungen und die Ankunft von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz sowie die Geschichte, die Situation und die Kultur von Eritrea. Ein gemeinsames eritreisches Essen bildete den Abschluss des Tages.



Une banque pour tous.
Eine Bank für alle.

www.bcf.ch
www.fkb.ch



Banque Cantonale de Fribourg
Freiburger Kantonalbank

simplement ouvert - einfach offener

Migration Integration

Das Team des Bereichs Migration Integration zählt **12 Mitarbeitende**:

- 1 Bereichsleiterin
- 1 andragogische Leiterin
- 3 Sprachvermittlerinnen
- 3 andragogische Beraterinnen für die Betreuung und Begleitung der Freiwilligen
- 1 Sozialberater
- 1 administrative Mitarbeiterin
- 1 Praktikantin FH
- 1 Animatorin / Gärtnerin



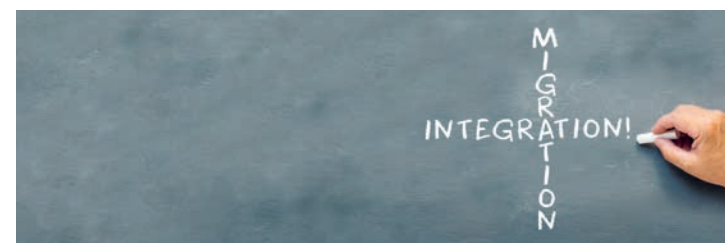
Sonia Jungo
Leiterin Migration
/Integration

Die Mitarbeitenden verfügen über eine Vielzahl unterschiedlicher und breit gefächerter Kompetenzen, da die Tätigkeit des Bereichs Aspekte der Sozialarbeit, der Sprachandragogik, der Animation und der humanitären Arbeit umfasst.

Ungeachtet der immer noch heiklen sanitären Lage und der damit verbundenen Unsicherheiten für unsere Arbeit haben wir 2021 die im Vorjahr entwickelten Alternativangebote beibehalten, um so unsere Arbeit fortzuführen und unsere Ziele zu erreichen.

Eckzahlen 2021

- **40 Weiterbildungstage** mit insgesamt 163 Stunden
- **15 Tage** Grundausbildung und Vertiefungsausbildung in Französisch und **10 Tage** für Deutsch
- **15 Weiterbildungen**, wovon 13 in Französisch und 2 in Deutsch
- **252 Teilnehmende** und **21 externe Teilnehmende** an den Weiterbildungen
- **40 Bestätigungen** für die Teilnahme an Weiterbildungen
- **33 Atelier-Besuche** durch unsere andragogische Beraterinnen.



Ausbildungszentrum Migration/Integration

Auch 2021 offerierte unser Ausbildungszentrum Migration/Integration den bei unserem Verband tätigen freiwilligen Unterrichtenden sowie den Freiwilligen oder Mitarbeitenden anderer Organisationen Weiterbildungen und Lehrgänge von Qualität.

Motivation und Kreativität charakterisieren die Angebote und das Team des Dienstes und machen seinen Erfolg aus!



Flucht und Trauma (neu)

2021 absolvierten die Ausbilderinnen des Bereichs eine Weiterbildung des Schweizerischen Roten Kreuzes zu diesem Thema, mit dem Ziel, als „Multiplikatorinnen“ selber Weiterbildungen in Freiburg und in der Romandie anbieten zu können. Im Verlauf des Jahres fanden zwei Weiterbildungen statt, an denen gut 20 Personen teilnahmen. Sie richteten sich an Personen, die beruflich oder ehrenamtlich mit Menschen Kontakt haben, die Flucht oder Traumata erlebt haben.



Die Zahl der von Trauma Betroffenen wird häufig unterschätzt. Die Ausbildung, die unser Bereich anbietet, sensibilisiert zu dieser Thematik und zum Umgang mit Betroffenen

Sprachateliers

Die Sprachateliers werden über zwei Semester abgehalten. Die Teilnehmenden können sich im August/September und im Dezember/Januar einschreiben.

Die spezifischen Lernziele unterscheiden sich je nach Art des Ateliers, was von den freiwilligen Sprachbegleitenden auch differenzierte Kompetenzen verlangt.

Mit diesem Modell können die Freiwilligen eine Aktivität wählen, die ihren Interessen und dem zeitlichen Engagement, das sie erbringen wollen, entspricht. Für die Teilnehmenden wird die Auswahl und die Anzahl der Ateliers pro Woche ebenfalls nach Verfügbarkeit und Interesse festgelegt.

2021 fanden **142 Sprachateliers** für Französisch und Deutsch statt.

Französisch

- Online 6
- Au quotidien 1 24
- Au quotidien 2 29
- Au quotidien 3 17
- Plus fort en français 13
- Premier Pas 5
- Atelier récréatif 27
- Atelier thématique 4

Deutsch

- Online 1
- Im Alltag 1 7
- Im Alltag 2 6
- Im Alltag 3 2
- Erste Schritte 0
- Deutsch für die Freizeit 1
- Deutsch nach Themen 0



Ob in kleinen Teams oder in grossen Gruppen, am besten lernt man in einer herzlichen Atmosphäre!

Die neuen Massnahmen, die das Covid-Zertifikat obligatorisch machten, erschwerten die Abhaltung und die gute Funktionsweise der Ateliers. Es war für unsere Unterrichtenden schwierig, Teilnehmende abweisen zu müssen. Einige fühlten sich unwohl dabei, die Zertifikate ihrer Teilnehmenden zu kontrollieren, andere zogen es vor, ihre Tätigkeit auszusetzen. Mit einigen ungeimpften Teilnehmenden hatten wir von einem Tag auf den andern keinen Kontakt mehr.

Zwar konnten wir mit Masken die Ateliers im Präsenzunterricht weiterführen, doch litt darunter die Qualität des Unterrichts, vor allem für unser Zielpublikum.

Organisation von Online- und Präsenzangeboten

Um möglichst allen unserer Teilnehmenden den Besuch eines Ateliers zu ermöglichen, haben wir Präsenz- und Online-Angebote eingerichtet. Dank unseren Weiterbildungen für Sprachbegleitende konnten die Unterrichtenden ihre Kompetenzen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie vertiefen und den Unterricht virtuell gestalten.

Sprachwerkstätten für Deutsch

Bei den Sprachwerkstätten für Deutsch verzeichneten wir einen Rückgang, auch haben wir mehr Mühe, Unterrichtende zu finden. Die Gründe für diese Entwicklung kennen wir derzeit noch nicht.

Gliederung der Teilnehmenden nach Sprachwerkstätten

District	1. Semester	2. Semester	Gesamt
Online	31	4	35
Saane	127	156	283
Greyerz	64	91	155
Broye	27	41	68
Vivisbach	12	24	36
See	16	25	41
Glane	7	19	26
Sense	13	4	17
Total	297	364	661

Eckzahlen 2021

- **661 Migrantinnen und Migranten** nahmen an den Sprachateliers teil
- **209 Personen**, d.h. 31 % der Teilnehmenden, erhielten eine Teilnahmebestätigung. Dieser geringe Anteil erklärt sich mit den Schwierigkeiten, unter den gegebenen sanitären Bedingungen regelmässig ein Atelier zu besuchen
- **An 8 Orten** im Kanton finden Kurse statt: Freiburg, Bulle, Estavayer-le-Lac, Domdidier, Châtel-St-Denis, Murten, Romont, Tavel
- **87 Personen** absolvierten den Test für die Erneuerung ihrer Aufenthaltsbewilligung.

Zielpublikum

Unsere Sprachateliers richten sich an ein Zielpublikum von **erwachsenen Migrantinnen und Migranten** (ab 18 Jahren), die nur schwer Zugang zu herkömmlichen Kursangeboten finden, häufig mangels Ressourcen, aber auch weil die Strukturen fehlen oder weil der Spracherwerb mit der Integration einhergeht. Daneben befinden sich in unseren Ateliers auch Personen mit geringer schulischer Vorbildung, die gelegentlich Lernschwierigkeiten oder Integrationsprobleme haben.

Sprachtest (neu)

Seit dem Inkrafttreten des neuen Ausländer- und Integrationsgesetzes, das nachweisliche Sprachkenntnisse für den Erhalt oder die Erneuerung einer Aufenthaltsbewilligung verlangt, entwickelt unsere Bereich Sprachtests für Teilnehmende, die den entsprechenden Nachweis erbringen müssen. 2021 verzeichneten wir einen starken Anstieg der Nachfrage, und zwar sowohl für die Erneuerung der Aufenthaltsbewilligung als auch für die Einbürgerung. In diesem Jahr führten wir gesamthaft **87 Sprachtests** für Französisch und für Deutsch durch.



Mit der Zunahme der Tests für die Erneuerung der Aufenthaltsbewilligung verstärkten wir unsere Kompetenzen in der Evaluation von Sprachkenntnissen



Einen Computer benutzen, eine App herunterladen oder eine Internet-suche starten ist nicht für alle selbstverständlich. Mit unseren IKT-Ateliers setzen wir ein Zeichen gegen diese neue Form der Ausgrenzung

Atelier IKT – Informations- und Kommunikationstechnologien (neu)

2021 führten wir als Pilotprojekt zwei Themenateliers zu Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) durch. Kenntnisse in diesem Bereich zählen zu den Grundkompetenzen, die jeder und jede erwerben sollte. Die Pandemie beschleunigte den Einsatz von neuen Technologien und verstärkte noch die soziale Ausgrenzung von Menschen, die im Umgang mit diesen neuen Kommunikationsmitteln nicht oder wenig versiert sind.

Das Team der freiwilligen Unterrichtenden

2021 engagierten sich **104 Freiwillige**, um beim FRK Sprachateliers abzuhalten. **4 Personen** erklärten sich bereit, Stellvertretungen zu übernehmen.

93 Rekrutierungsgespräche wurden abgehalten, und **38 neue Unterrichtende** konnten für die Sprachateliers des FRK gewonnen werden. Die Unterrichtenden sind in verschiedenen Berufen tätig und bringen unterschiedliche Kompetenzen mit.

Ausbildnerinnen und Ausbilder, die für den Erhalt eines Diploms im Bereich Erwachsenenbildung eine Praxiserfahrung validieren müssen, sammeln ebenfalls praktische Erfahrungen bei unserer Organisation. Ein spezifisches Mandat besteht für freiwillige Unterrichtende, die die SVEB-Weiterbildung absolvieren oder absolvieren möchten.



Die Arbeit der freiwilligen Integrationsbegleitenden ist anspruchsvoll und verlangt Disziplin und Professionalität. Ein grosses Dankeschön an alle für ihren Einsatz! Das Foto zeigt Frau Christine Hey

Atelier „Leben in der Schweiz“



Das Atelier Vie en Suisse (Leben in der Schweiz) will Migranten die Integration in Freiburg erleichtern und Zugang zu wichtigen Informationen über unsere Gesellschaft und Kultur vermitteln. Behandelt werden Themen wie:

- Geographie
- Geschichte
- Politik
- Traditionen und Brauchtum
- Rechtswesen
- Ausländerrecht
- Leben und Alltag
- Wohnen
- Budget verwalten
- Schulwesen
- Arbeitswelt
- Steuern und Abgaben
- Sozialversicherungen
- Gesundheit
- Kultur in der Schweiz und in Freiburg

Das Atelier Leben in der Schweiz fand in Freiburg, Bulle, Romont, Estavayer-le-Lac und in Châtel-St-Denis statt. **36 Personen** nahmen 2021 an diesem Atelier teil und erhalten eine Bestätigung über den Kursbesuch.

Französisch-Ateliers für die berufliche Praxis

2021 organisierten wir **2 Französisch-Ateliers**, die sich an der beruflichen Praxis orientieren. Diese Sprachwerkstätten sind eine spezifische Massnahme, die wir im Auftrag des kantonalen Amtes für den Arbeitsmarkt anbieten.

Die Ateliers für die berufliche Praxis sind auf die Bedürfnisse von Arbeitssuchenden angelegt, die in den Branchen Verkauf, Service, Gastronomie und Reinigung tätig sind und Französischkenntnisse zwischen A1 und A2 besitzen. **34 Personen** absolvierten 2021 eines dieser Ateliers.

Französisch für Pflegeberufe

Im Herbst konnten wir das Atelier Französisch für Pflegeberufe wieder aufnehmen. **8 Personen**, die sich für einen Pflegeberuf interessieren oder bereits in der Pflege arbeiten, konnten mit diesem Atelier ihre Sprachkompetenz stärken.

Vor Beginn der Ausbildung zur Pflegehelferin müssen die geläufigen Fachbegriffe bekannt sein, dies ist das Lernziel des Ateliers Französisch für Pflegeberufe



Koordinationsplattform für Sprachkurse für Migrantinnen und Migranten (COLAMIF)

Die COLAMIF ist eine Austauschplattform für Akteure, die auf kantonaler Ebene im Sprachunterricht für Migrantinnen und Migranten tätig sind. **19 Partnerorganisationen** trugen 2021 die Arbeit der COLAMIF mit:

- Portugiesische Vereine des Kantons Freiburg
- Verein „les amis de l’Afrique“ AMAF
- Verein Lesen und Schreiben
- Interkulturelle Bibliothek LivrEchange
- Caritas Schweiz
- DELIF - Deutsch lernen in Fribourg / Freiburg
- Gemeinde Marly
- Freiburgisches Rotes Kreuz
- Migros Klubschule
- Gemeinde Düringen
- Gewerbliche und industrielle Berufsfachschule GIBS
- Gemeinde Schmitten
- Gemeinde Wünnewil-Flamatt
- Verein Passerelles
- Espacefemmes-frauenraum
- SAH
- ORS Service AG
- Ouvertür
- Volkshochschule

Die COLAMIF ist ein wichtiges Netzwerk, das den Austausch zwischen allen Partnerorganisationen, die Sprachkurse anbieten, fördert. Das FRK übernimmt die Koordination.



Personen in Ausschaffungshaft und Vollzugsmassnahmen

2021 wurden **20 Personen**, die sich in Ausschaffungs-, Vorbereitungs- oder Durchsetzungshaft befinden und in ihr Herkunftsland ausgewiesen werden sollen, durch das Freiburgische Rote Kreuz beraten und begleitet.

Meist beinhaltete dies Unterstützung in Fragen zur Organisation der Rückkehr, der Klärung ihrer Perspektiven und der beruflichen Wiedereingliederung oder bei bestimmten administrativen Abläufen. Das Rote Kreuz ist für inhaftierte Personen zudem ein Ansprechpartner für Sorgen und Anliegen.

2021 gab es weniger Besuche in Vollzugseinrichtungen, einerseits wegen der sehr strengen sanitären Massnahmen, andererseits wegen der geringeren Zahl von Inhaftierungen.

Soziale Beratungsstelle

Die soziale Beratungsstelle richtet sich an Personen in prekären Situationen, die ein offenes Ohr brauchen, in einer Beratung über Unterstützungsmöglichkeiten informiert werden oder eine punktuelle Hilfestellung erhalten, um eine heikle Situation bewältigen zu können.

2021 begleiteten die Beratungsstellen in Freiburg und Bulle in etwa gleich viele Menschen wie im Jahr 2020. Die Pandemie, die höheren Lebenshaltungskosten oder Veränderungen in der beruflichen oder persönlichen Situation führen dazu, dass Familien oder Alleinstehende im Alltag mit Schwierigkeiten konfrontiert sind. Sie kommen kaum mehr über die Runden und gleiten in die Prekarität ab.



Das Freiburgische Rote Kreuz bietet Tag für Tag Menschen in Schwierigkeiten Unterstützung, ein offenes Ohr oder auch materielle Hilfe, wie Kleiderspenden, Nahrungsmittel oder Übernachtungsplätze

Eckzahlen 2021

- **694 Erwachsene** und **684 Kinder** erhielten Hilfe in Form von Nahrungsmitteln, Kleidung, finanziellen Beiträgen oder Beihilfen des Mimosenfonds.
- **481 Personen** meldeten sich für eine Beratung, ein Gespräch oder eine Begleitung.



Das Sommerlager gab den Kindern Gelegenheit, ihre künstlerischen Talente und ihre Kreativität auszuleben

Rotkreuz-Sommercamp

Im diesjährigen Sommerlager vom 11. bis 18. Juli 2021 konnten wir **49 Kindern** im Alter von 7 bis 12 Jahren und 16 verschiedenen Nationalitäten eine Woche Ferien ermöglichen. Wir entschieden uns für ein Chalet in Wangs, im Kanton St. Gallen, das wir vor einigen Jahren schon einmal gemietet hatten.

16 freiwillige Betreuende (darunter ein vierköpfiges Küchenteam) sorgten unter Leitung von Zoé Perritaz und Matthieu Corpataux für den guten Ablauf der Woche. Dem mehrheitlich aus jungen, erfahrenen Personen bestehenden Lagerteam gelang es, (mit je einer zweistündigen Sitzung pro Monat) kindgerechte und stimulierende Aktivitäten vorzubereiten, und dies unter Einhaltung der sanitären Massnahmen, wie sie in den sechs Monaten vor Beginn des Sommercamps galten. Der ausserordentlich starke Zusammenhalt im Team war einer der Höhepunkte dieses Jahres, auch wenn mehrere der Vorbereitungstreffen über Zoom stattfinden mussten.



Auf den Küchengarten entfallen rund 1'000m² der zur Verfügung stehenden Fläche

Gemeinschaftsgarten in Bulle

Der Garten im ehemaligen Kapuzinerkloster in Bulle kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Wir starteten am 23. Februar in die Saison mit der Vorbereitung der Saaten und feierten am 2. November mit einer Gemüsesuppe den Abschluss des Gartenjahres.

Gegärtnert wurde jeweils am Dienstagnachmittag und am Mittwochvormittag.

Während des Jahres durften wir zwischen Juni und Oktober **gut 50 Personen** (Betagte, Migrantinnen und Migranten, Bevölkerung von Bulle) zum gemeinsamen Gärtnern begrüßen.

Unsere Partner und Nutzniesser: Schulen und ausserschulische Betreuungseinrichtungen, Centranim, Tagesklinik, Kindertagesstätte Les Zoubilous, Kindertagesstätte La Girafe, Institut de Glion, Alters- und Pflegeheim.

Neben den wöchentlichen Gartentagen organisierten wir weitere Aktivitäten im Gemeinschaftsgarten

- **2 Korbflechten-Ateliers** mit Rachel von AOXY
- **1 Atelier** vom Samenkorn zur Pflanze für das Centranim
- **1 Psychomotorik-Atelier**
- **Kochen im Garten:** Wallwurzkrapfen und Gemüsesuppe mit Hilfe mehrerer Teilnehmerinnen
- **1 Atelier** für die Herstellung einer Heilsalbe (Ringelblume)
- **1 Konzert** zum Abschluss der Gartensaison mit dem „Quatuor des Gueux“.

Stabübergabe in der Bereichsleitung

Ein Meilenstein in diesem Geschäftsjahr war die Pensionierung von Jean-Michel Gros, der dem Bereich Textilien seit 2004 vorstand.

17 Jahre lang engagierte sich Jean-Michel Gros mit viel Herzblut für die Entwicklung und den Ausbau des Bereichs. Davon zeugen die 18 Eröffnungen, Schliessungen und Umzüge von Geschäften, was auch der Geschäftsführer bei der Verabschiedung des langjährigen Leiters gebührend würdigte.

So konnte Jean-Michel Gros einen dynamischen, professionellen und gut eingespielten Bereich an seinen Nachfolger, Benjamin Wantz, übergeben.

Benjamin Wantz kam 2016 zum Freiburgischen Roten Kreuz, wo er zuerst administrative Projekte durchführte, anschliessend für das Marketing des Verbands verantwortlich zeichnete und das Coaching von Teilnehmenden im Atelier Stellensuche übernahm.



Benjamin Wantz
Leiter Textilien



Im Juni 2021 übergab Jean-Michel Gros, Leiter Textilien von 2004 bis 2021, das Amt an seinen Nachfolger und trat in den wohlverdienten Ruhestand. Hier seine Kolleginnen und Kollegen beim Abschiedsapéro



Seit Herbst 2021 verfügt das Likido über ein Sortiment von 60 Brautkleidern zu unschlagbaren Preisen

Vergrößerung des Likido

2020 war das Likido von Marly ins Einkaufszentrum Agy in Granges-Paccot umgezogen.

Die Verkaufsfläche konnte vergrößert werden. Dadurch haben wir Platz für weitere Artikel, wie neue Kleider aus Restposten, Brautkleider oder Kostüme zu kleinen Preisen und für jedes Budget.

Erneute Schliessung der Geschäfte

Nach einem durch Pandemie und Lockdown arg gebeutelten Jahr 2020 wollten wir für 2021 auf eine Rückkehr zur Normalität hoffen. Mitte Februar mussten die Geschäfte jedoch erneut für sechs Wochen schliessen. Unsere Mitarbeitenden liessen sich dadurch aber nicht unterkriegen und konnten die durch die Schliessung bedingten Verluste im Verlauf des Jahres ausgleichen.

Weihnachtszauber im Schaufenster

Dank einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Direktion der Migros Neuchâtel-Fribourg erhielten wir eine namhafte Menge an Spielsachen, die wir in der Weihnachtszeit der Freiburger Bevölkerung anboten, namentlich in unseren Zig Zag-Geschäften. Bei der Freude in den Augen der Kinder, die sich im Geschäft selber ein Spielzeug aussuchen durften, wurde einem ganz warm ums Herz.



Das Weihnachtsschaufenster im Zig-Zag-Geschäft von Freiburg im Dezember 2021. Voll von Geschenken, die Kinderherzen höher schlagen lassen!

Kleidersammlung

Die Sammeltätigkeit setzte sich 2021 beinahe im üblichen Rahmen fort, wobei wir einen leichten Rückgang verzeichneten. Dies erklären wir damit, dass die Freiburgerinnen und Freiburger während des ersten Lockdowns ihre Schränke räumten und viel Kleidung spendeten. 2020 erwies sich denn auch als Rekordjahr mit über 1800 Tonnen gesammelter Altkleidung! Nun heisst es mehr oder weniger abwarten, bis die Garderoben wieder ergänzt und diese neuen Stücke getragen werden und später als Kleiderspenden zu uns gelangen.

Ausserdem nahmen wir die geführten Besichtigungen durch unser Sortierzentrum wieder auf. Im August durften wir einen Verein aus dem Broje-Bezirk willkommen heissen, der das Abebben der Pandemie-Welle für einen Besuch bei uns nutzte. Es war uns eine grosse Freude, wieder Besucherinnen und Besucher durch unseren Betrieb zu führen und ihnen unseren Ansatz mit seinen ökologischen, ökonomischen, sozialen und lokalen Zielen zu erläutern.

Die Anzahl Partnergemeinden blieb stabil, auch wenn die absolute Zahl leicht rückläufig ist, was sich aber durch Fusionen zwischen Gemeinden erklärt.

2021 hatten wir mehr Kundschaft als im Vorjahr, was uns zeigt, dass die Kundinnen und Kunden wieder vermehrt unsere Geschäfte besuchen, die im Übrigen einem echten Bedürfnis der Bevölkerung entsprechen.

Eckzahlen 2021

• Anzahl Partnergemeinden	79	-1,2 %
• Gesammelte Kleidung (in Tonnen)	1'604	-11 %
• Personen, die günstige Kleidung kaufen konnten	101'517	+17 %
• Personen in Beschäftigungsprogrammen	234	+11 %
• Personen, die Einkaufsgutscheine erhielten	208	-13 %
• Sortierte Abfälle (in Tonnen)	55	-9.8 %



Gelegentlich enthalten die Sammelsäcke neben Kleidung auch allerlei Kurioses

Am 31.12.2021 zählte das Freiburgische Rote Kreuz **151 fest angestellte Mitarbeitende**, darunter 9 Lernende und 1 Praktikantin, verteilt auf 78.55 Stellen in Vollzeitäquivalenten.

Zu- und Abgänge im Laufe des Jahres:

- Abgänge: 20 Personen
- Zugänge: 26 Personen

701 Freiwillige engagierten sich für unsere Organisation, wovon 423 regelmässig für uns tätig sind. **234 Personen** arbeiteten bei uns im Rahmen eines Beschäftigungsprogramms (PvB), das wir in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für den Arbeitsmarkt anbieten.

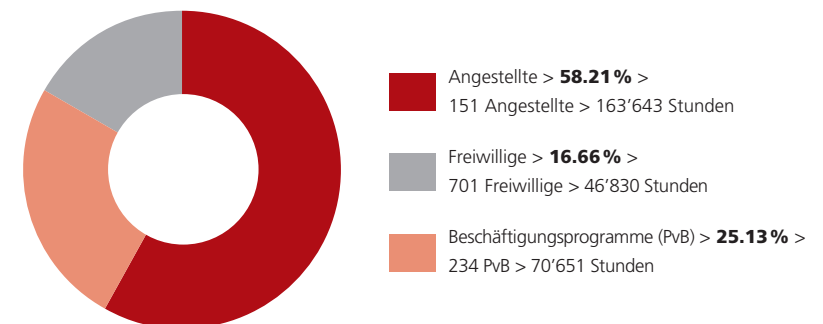


David Seydoux
Leiter Personalwesen

Die Anzahl freiwillig geleisteter Arbeitsstunden stieg gegenüber 2020 um 13 % auf **46'830** Stunden an.

In Berichtsjahr waren **1'086 Personen** für unseren Verband tätig.

Gliederung der Arbeitsstunden nach Art der Tätigkeit

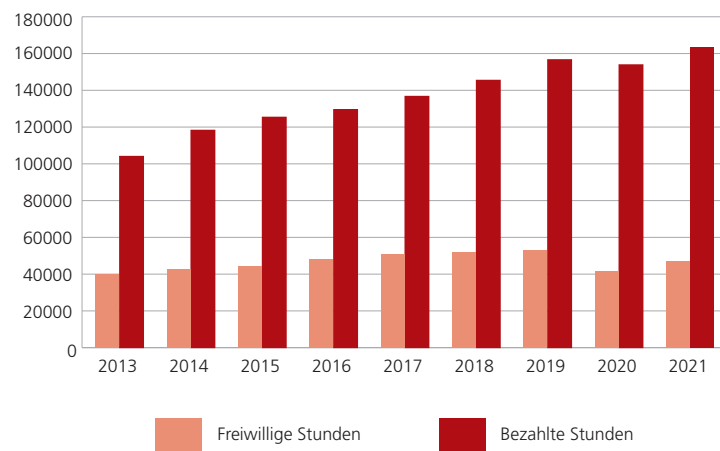


Während des Jahres 2021 wurden insgesamt 281'124 Arbeitsstunden geleistet, was in Vollzeitäquivalenten 135 Stellen entspricht

Mitarbeitende nach Bereich und Beschäftigungsgrad

Dienst	Männer	Frauen	100 %	≥50 %	<50 %
Familienentlastung	0	41	0	10	31
Soziales	1	6	2	3	2
Gesundheit	2	38	1	14	25
Migration/Integration	1	11	3	3	6
Textilien	10	25	17	16	3
Verwaltung	8	16	7	6	3
Gesamt	22	129	30	52	69

Entwicklung nach freiwilligen und bezahlten Arbeitsstunden



8 Dienstjubiläen

Neuhaus Claudine **35 Jahre**
 Jordan Martine **30 Jahre**
 Chenuaux Diana **20 Jahre**
 Sauzet Marlise **20 Jahre**

Gros Jean-Michel **15 Jahre**
 Friedli Sandra **15 Jahre**
 Jungo Sonia **15 Jahre**
 Ramuz Louisa **15 Jahre**



Um Freiwillige anzusprechen, organisiert das Freiburger Rote Kreuz verschiedene Informationsanlässe und nimmt am Speeddating für Freiwilligenarbeit teil (Foto), das vom Réseau Bénévolat Netzwerk organisiert wird

Geburten

2 Mitarbeitende durften sich über die Geburt eines Kindes freuen:
 Dewarrat Charles und Grossrieder Armelle.

Lernende

13 Lernende haben ihre Ausbildung begonnen, fortgesetzt oder abgeschlossen.

Kaufleute

- Léa Barbey *Lehrabschluss*
- Akim Hadorn *Lehrabschluss*
- Atlet Krasniqi *3. Lehrjahr*
- Aliye Can *2. Lehrjahr*
- Alexandar Petrov *2. Lehrjahr*
- Gloire Guillod *1. Lehrjahr*

Detailhandelsfachleute

- Daniel Baechler *Lehrabschluss*
- Aylin Küpçüoglu *3. Lehrjahr*
- Solange Ravaz *3. Lehrjahr*
- Anne Jutzet *2. Lehrjahr*
- Jamal Aman *1. Lehrjahr*
- Sabrina Chabloz *1. Lehrjahr*

Pensionierungen

Dénervaud Marie-Josèphe
 Gasser Marie-Thérèse (*Frühpensionierung*)
 Gilliéron Daniel (*wird weiter für uns tätig sein*).

Todesfälle

Boder-Jutzi Thérèse (*verstarb wenige Tage nach ihrer Pensionierung*).

Jubiläen bei unseren Freiwilligen

	Dienstjahre
Marie-Rose Mollard	<i>Besuche + Anderes</i> 40
Frédéric Lutzelschwab	<i>Fahrdienst + Anderes</i> 20
Georges Yanni	<i>Sprachkurse + Anderes</i> 15
Marie-Louise Chassot	<i>Fahrdienst + Anderes</i> 15
Moritz Tinguely	<i>Fahrdienst</i> 10
Jean-Pierre Jacquat	<i>Fahrdienst</i> 10
Mayna Surdez	<i>Besuche + Anderes</i> 10
Sylvie Tripod-Helle	<i>Besuche</i> 10
André Grandjean	<i>Fahrdienst</i> 10
Josiane Chevallier	<i>Besuche + Anderes</i> 10
Mara Rubia Paiva Silva	<i>Besuche + Anderes</i> 10
Silvia Triet	<i>Besuche + Anderes</i> 5
Denise Richoz	<i>Besuche + Anderes</i> 5
Julie Bruehlhart	<i>Jugendrotkreuz</i> 5
Marianne Menoud	<i>Besuche + Anderes</i> 5
Denise Bolliger	<i>Besuche + Anderes</i> 5
Teblets Tewelde	<i>Besuche</i> 5
Luis Manuel Almeida Ribeiro	<i>Fahrdienst + Anderes</i> 5
Marharyta Pittet	<i>Besuche + Anderes</i> 5
Carmen Blanc	<i>Fahrdienst</i> 5
Onuma Raha Maubon	<i>Besuche + Anderes</i> 5
Kuno Meuwly	<i>Fahrdienst</i> 5
Ludvine Jordan	<i>Besuche + Anderes</i> 5
Khatuna Beselia	<i>Mehrere Tätigkeiten</i> 5
Marie-Josée Morand	<i>Fahrdienst + Anderes</i> 5
Hélène Liotard	<i>Besuche</i> 5
Nicole List	<i>Mehrere Tätigkeiten</i> 5
Jean-Paul Berset	<i>Notrufsystem</i> 5
Viviane Fischer	<i>Sprachkurse</i> 5
Myriam Repond-Sapin	<i>Sprachkurse</i> 5
Ana Moreira Borges	<i>Mehrere Tätigkeiten</i> 5
Neda Aghabozorgtar	<i>Jugendrotkreuz</i> 5
Bruno Kull	<i>Fahrdienst</i> 5
Gisèle Bürgy	<i>Fahrdienst + Anderes</i> 5
Albert Eggertswyler	<i>Fahrdienst</i> 5
Pascal Perriard	<i>Mehrere Tätigkeiten</i> 5
Jan Keiko	<i>Besuche</i> 5
Sandra Nansoz	<i>Sprachkurse + Anderes</i> 5
Anne-Lise Kachlef	<i>Fahrdienst</i> 5
Chloé Beaud	<i>Jugendrotkreuz</i> 5
Alexandre Mérillat	<i>Jugendrotkreuz</i> 5
Sarah Mérillat	<i>Jugendrotkreuz</i> 5
Irina Vicidomini	<i>Besuche + Anderes</i> 5
Béatrice Guillaume	<i>Besuche</i> 5



FIDUCIAIRE WASSMER S.A.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION an die Generalversammlung der Mitglieder des Freiburgischen Kantonalverbandes des Schweizerischen Roten Kreuzes - Freiburg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des **Freiburgischen Kantonalverbandes des Schweizerischen Roten Kreuzes** für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss Gaap FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss Gaap FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

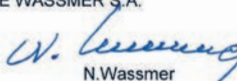
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss Gaap FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Freiburg, 25. März 2022

FIDUCIAIRE WASSMER S.A.


R. Pillar


N. Wassmer
(Leitender Revisor)

Beilage Jahresrechnung 2021

REVISEUR AGREE PAR L'AUTORITE FEDERALE DE SURVEILLANCE EN MATIERE DE REVISION - NO DE REGISTRE 503892

 MEMBRE DE LA CHAMBRE FIDUCIAIRE

RUE ST-PIERRE 6B CH-1700 FRIBOURG TÉLÉPHONE 026 347 29 29

E-MAIL: office@wassmer-fiduciaire.ch



Einen besonderen Anlass?

Wir kreieren und drucken individuelle und personalisierte Karten.

Glückwunsch- und Trauerkarten, Geschenkkarten, usw.

Ateliers des Préalpes BMP
Route des Préalpes 18
1752 Villars-sur-Glâne

026 408 86 29
bmp@st-camille.ch
www.bmp-services.ch

**SIE ERHALTEN 10% RABATT BEI VORZEIGEN
DIESES GUTSCHEINS (GÜLTIG BIS 31.08.2022).**

FIDUCOM
Fiduciaire – Treuhand

- Fiduciaire et Conseil d'entreprise
- Révision des comptes
- Conseil informatique
- Conseil fiscal et juridique
- Partage et succession

ANDREAS BERGER - HERBERT SCHALLER - ALEXANDRE SOTTAZ - GREGORY SAVARY

NOUS SOMMES VOTRE PARTENAIRE DE CONFIANCE, EFFICACE ET DISCRET

1723 Marly 2 - CP 126 - Rte de Fribourg 15 - T : 026 347 13 80 - F : 026 347 13 81 - fiducom.ch

Dallybureau
MOBILIER DE BUREAU ET HABITAT

www.dally.ch

Bulle – 026 912 16 70
EXPO - Vuadens

Croix-Rouge Fribourgeoise
Freiburgisches Rotes Kreuz
Association cantonale de la Croix-Rouge suisse

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiven

	2021	2020
CHF	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2 094 409	1 968 454
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	363 851	375 983
Forderungen gegenüber Dritten	528 007	442 649
Vorräte Waren	518 170	600 456
Aktive Rechnungsabgrenzungen	261 978	316 156
	3 766 415	3 703 698
Anlagevermögen		
Sachanlagen	334 924	465 746
Mobilien und Einrichtungen	26 717	36 902
Fahrzeuge	6 908 742	7 057 903
Liegenschaften	7 270 383	7 560 551
	11 036 798	11 264 249
Total Aktiven		

Die Jahresrechnung wird gemäss der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP 21 erstellt.
Der Anhang ist auf der Website und am Sitz der Institution verfügbar.

Passiven

	2021	2020
CHF	CHF	CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	226 017	188 983
Passive Rechnungsabgrenzungen	734 726	881 495
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	165 404	219 654
	1 126 147	1 290 132
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4 932 500	5 047 500
Langfristige Rückstellungen	95 731	145 771
	5 028 231	5 193 271
Fondskapital		
	205 192	238 970
Organisationskapital		
Freies Kapital	3 122 052	3 031 443
Gebundenes Kapital	1 555 176	1 510 433
	4 677 228	4 541 876
Total Passiven	11 036 798	11 264 249

Freiburg, den 25. März 2022

Albert Bachmann
Präsident

Charles Dewarret
Geschäftsführer

	2021	2020
CHF	CHF	CHF
Aufwand Fundraising	427 415	363 874
Aufwand Waren	812 523	415 057
Leistungen, materielle Hilfe	461 261	495 313
Personalaufwand	6 626 132	6 294 307
Übriger Aufwand		
Mietaufwand	349 487	380 780
Unterhalt und Reparaturen	39 814	38 301
Fahrzeug- und Transportaufwand	47 346	57 331
Sachversicherungen	15 227	15 241
Verwaltungsaufwand	196 761	236 349
Informationsaufwand	84 936	53 239
Kommunikation	130 664	189 260
Ergebnis auf Liegenschaften	172 830	201 900
Abschreibungen	387 703	441 539
Total Betriebsaufwand	9 752 099	9 182 491
Betriebsergebnis	-21 472	-99 274
Finanzergebnis	-26 796	-19 328
Ausserordentlicher Ergebnis	127 532	516 660
Immobilienresultat innerhalb des Zeitraums	22 310	54 996
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	101 574	453 054
Veränderung Fondskapital	33 778	-23 283
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	135 352	429 771
Zuweisung/Entnahme		
Gebundenes Kapital	-44 743	-270 766
Freies Kapital	-90 609	-159 005

Die Jahresrechnung wird gemäss der Fachausschüsse zur Rechnungslegung Swiss GAAP 21 erstellt. Der Anhang ist auf der Website und am Sitz der Institution verfügbar.

	2021	2020
CHF	CHF	CHF
Spenden	202 109	130 447
Beiträge	916 997	1 078 350
Erbschaft	0	27 000
Verkauf von Waren	3 101 465	2 600 316
Ertrag aus Dienstleistungen	2 565 844	2 428 784
Beiträge der öffentlichen Hand		
Eidgenossenschaft (LAVS, art. 101 bis)	577 010	621 388
Kanton (Leistungsauftrag)	1 431 279	1 324 495
Gemeinden	481 349	478 242
Humanitärer Fonds SKR	211 574	202 195
Loterie Romande	233 000	192 000
Total Betriebsertrag	9 730 627	9 083 217

Freiburg, den 25. März 2022


Albert Bachmann
Präsident


Charles Dewarant
Geschäftsführer

DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Das 1866 gegründete Schweizerische Rote Kreuz (SRK) ist das älteste und wichtigste Hilfswerk der Schweiz. Es umfasst 24 Rotkreuz-Kantonalverbände, vier Rettungsorganisationen (Schweizerischer Samariterbund SSB, Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband SMSV, Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG, Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde REDOG) sowie zwei spezialisierte Institutionen (Blutspende SRK Schweiz, Humanitäre Stiftung SRK).

Das SRK zählt rund 500'000 Mitglieder, 5'000 Mitarbeitende und 52'300 Freiwillige.

Die Mission des SRK ist der Schutz des Lebens, der Gesundheit und der Würde des Menschen sowie das Engagement für eine menschlichere Gesellschaft in der Schweiz und auch im Ausland. Um diese Ziele zu erreichen, engagiert es sich vorrangig in vier Tätigkeitsbereichen: Gesundheit, Integration, Rettung und internationale Zusammenarbeit. Ausserdem vermittelt das SRK seine Kompetenzen in den Bereichen der Freiwilligenarbeit, der Jugend und der Ausbildung.

In seiner Tätigkeit und seiner Organisation folgt das SRK den sieben Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität.

Das Freiburgische Rote Kreuz ist ein 1909 gegründeter Kantonalverband. Wir funktionieren unabhängig und selbstständig, sind jedoch Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes mit allen Rechten und Pflichten, die damit verbunden sind.

Freiburgisches Rotes Kreuz

G.-Techtermannstr. 2
1701 Freiburg

Tel. 026 347 39 40
info@croix-rouge-fr.ch
www.rites-kreuz-fr.ch



SPENDEN, LEGATE UND SCHENKUNGEN

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen und Aktivitäten, die Ihnen besonders am Herzen liegen, fördern?

Geben Sie an, wie wir Ihre Spende einsetzen dürfen:

- Unterstützung für Familien mit Kleinkindern
- Hilfe für benachteiligte Familien und Kinder
- Angebote für Betagte
- Hilfe für Personen in Notsituationen.

IBAN : CH61 0900 0000 1700 0231 5



ONLINE
SPENDEN



MITGLIEDSCHAFT ODER FREIWILLIGES ENGAGEMENT

Teilen Sie die Werte der Rotkreuz-Bewegung?

Möchten Sie einen Beitrag leisten und sich solidarisch engagieren?

Werden Sie Mitglied oder Freiwillige beim Freiburgischen Roten Kreuz!

Auskünfte erhalten Sie:

- | | |
|----------------|------------------------|
| • Per Telefon | 026 347 39 40 |
| • Per E-Mail | info@croix-rouge-fr.ch |
| • Per Internet | www.rotes-kreuz-fr.ch |

